

HAMMAGAZIN

April 4/1980



Sonderthema:
Saunen in Hamm



Wer viel leistet, kann auch von seinem Geldberater viel verlangen.

Es muß schon gute Gründe geben, daß die Sparkasse seit Jahren der bevorzugte Partner des Mittelstandes ist, daß der Sparkasse mehr Handwerker, Kaufleute und Dienstleistungsunternehmen ihre finanziellen Angelegenheiten anvertrauen als jedem anderen Kreditinstitut. Ob es sich um Kredite für alle erdenklichen Aufgaben oder um die schnellere Abwicklung des Zahlungsverkehrs handelt,

um Probleme bei Alterssicherung oder der Geldanlage – die Geldberater der Sparkasse kennen für jedes Problem die optimale Lösung.

Daß diese Lösungen immer speziell auf die konkrete Aufgabe zugeschnitten sind, liegt an der großen Erfahrung, dem Wissen und natürlich dem engen persönlichen Kontakt, den der Geldberater zu seinem Partner pflegt.

Was der Geldberater der Sparkasse für Sie tun kann, sagt er Ihnen in einem persönlichen Gespräch. Sie können sicher sein, daß er auch für Ihre Geldprobleme die richtige Lösung findet. Schließlich ist er Fachmann. Und ein Fachmann leistet eben mehr.

Sparkasse 
 nichts ist naheliegender
 in Hamm 36 mal

HAMMAGAZIN



Saunaspaß in Hamm — nicht nur die Heimsauna ermöglicht ihn. Für jedermann stehen mehrere private und städtische Einrichtungen offen. Sie bieten mehr als reines Schwitzen. Zur körperlichen Entspannung tragen unter anderem auch kleine Schwimmbäder, Solarien und Liegewiesen bei.

In diesem Heft

Informationen Seite 5

Ideenwettbewerb „Stadtkern“

Sechs Architekten und Städteplaner beteiligten sich an dem Ideenwettbewerb „Stadtkern“. Drei Entwürfe, jeweils mit 45000 DM dotiert, sollen Fingerzeige für die weitere Entwicklung im Bereich Santa-Monica-Platz, Fußgängerzone und Nordenwall geben.

Seite 6

Vierter Hammer Autofrühling

Viele bekannte Automobilhersteller zeigen ihre neuesten Jahresmodelle beim vierten Hammer Autofrühling, der wegen Terminüberschneidungen auf den 19. und 20. April verschoben werden mußte. In den Zentralhallen auch zu sehen: Gebrauchtwagen, Caravans, Zweiräder und Kfz-Zubehör.

Seite 8

Telefonseelsorge

Seit Anfang 1980 ist unter der Rufnummer 11101 zu jeder Tageszeit die Hammer Telefonseelsorge zu erreichen. Sie wendet sich an alle Menschen, die einsam sind, sich isoliert fühlen oder in Konflikt geraten sind.

Seite 11

Hamms Saunen halten fit

Mit dem Sonderthema Saunen in Hamm“ wendet sich das HAMMAGAZIN in dieser Ausgabe an alle Leser, die im Interesse körperlicher Fitneß mehr über das Saunen wissen wollen. Neben Tips für das richtige Saunen wird auch über private und städtische Anlagen informiert.

Seite 13

Reisetips Seite 16

Kunst im Museum

Ausstellungen des Spätwerkes von Christian Rohlfis und von Ex-Libris-Blättern vornehmlich aus der eigenen Sammlung zeigt das Gustav-Lübcke-Museum bis einschließlich 13. April.

Seite 21

Wochenendtip Seite 25

Fundsachen Seite 26



Szenenfoto aus „Ein Inspektor kommt“ — das Hammer Jugendtheater gastierte bereits beim Amateur-Theaterfestival im Ruhrfestspielhaus.

Jugendtheater Hamm

Drei Jahre lang gab es an der Wichernschule im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts die Deutsch-Arbeitsgemeinschaft Schauspiel. Mehr als 30 Schülerinnen und Schüler interessierten und engagierten sich für die Arbeitsgemeinschaft. Die Geschichte des Theaters, die Vorbereitung und der Besuch von Theateraufführungen in Hamm und in Nachbarstädten sowie phonetische und szenische Übungen waren Arbeitsinhalte. Im Mittelpunkt stand jedoch doch das Spiel. Mit wieviel Spaß und Freude, Einsatz und Kraft die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft „zur Sache gingen“, zeigt sich daran, daß in jedem Jahr zwei abendfüllende Theaterstücke aufgeführt werden. Ein besonderes Erlebnis für die Arbeitsgemeinschaft war die Teilnahme an der Endauscheidung eines Jugendtheaterwettbewerbs der Städtischen Bühnen Münster: im Kleinen Haus wurde ein von den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft selbst verfaßtes Stück aufgeführt.

Bei vielen Schülern war nach Abschluß der Schulzeit der Wunsch vorhanden, das Erarbeitete und Erlernete nicht brach liegen zu lassen, auf dem Erreichten aufzubauen, kurz: weiter Theater zu spielen. So gründeten zwölf Jugendliche sowie der ehemalige Leiter der Arbeitsgemeinschaft Gangolf Eickhoff das Jugendtheater Hamm. Die Gruppe trifft sich seitdem wöchentlich zu

Proben und Gesprächen in der Wichernschule. In der Aula der Hauptschule finden auch die Aufführungen statt.

Alles, was zu einer Theateraufführung gehört, ob Bühnenbild, Kostüme oder Beleuchtung, stellt die Gruppe in Eigenarbeit und auf eigene Kosten her. Trotzdem werden die Eintrittspreise niedrig gehalten, um eine möglichst große Resonanz zu finden. Bisher ist es dem Jugendtheater Hamm immer noch gelungen, daß sich Einnahmen und Ausgaben die Waage hielten. So müssen wünschenswerte Anschaffungen wie Scheinwerfer und Vorhang zunächst noch zurückgestellt werden.

Mit den beiden Einaktern „Die Spinne“ und „Sprechlernen“ von Jo Micovich trat das Jugendtheater 1979 erstmalig in das Rampenlicht. Der Durchbruch gelang der Gruppe, als sie mit zwei Stücken beim Amateur-Theaterfestival im Ruhrfestspielhaus gastierte.

Die Aufführung des Kriminalspiels von John Priestley „Ein Inspektor kommt“ brachte einen vorläufigen Höhepunkt. Ein „ausverkauftes Haus“ und ein begeistertes Publikum quittierten eine hervorragende Leistung. Dadurch angespornt probt die Gruppe jetzt Shakespeares Schauspiel „Der Geisterzug“, dessen Aufführungen für August und September 1980 geplant sind. Die Akteure des Jugendtheaters Hamm hoffen auf einen neuen Erfolg.

KBR

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom
Verkehrsverein Hamm e.V.

Geschäftsführer: Reinhard Werry

Verantwortliche Redakteure:
Fred Rausch, Hans-Hellmut Wittmer

Titelfoto: Fotostudio Imgenberg

Anzeigen:
Wilhelm Oelker, Doris Schnitker,
Helga Schugk

Druck: Reimann & Co.

HAMMAGAZIN

erscheint monatlich

Bezug: Kostenlos gegen Erstattung
der Postauslagen.

Auflage: 15000

Schuh-verlässlich



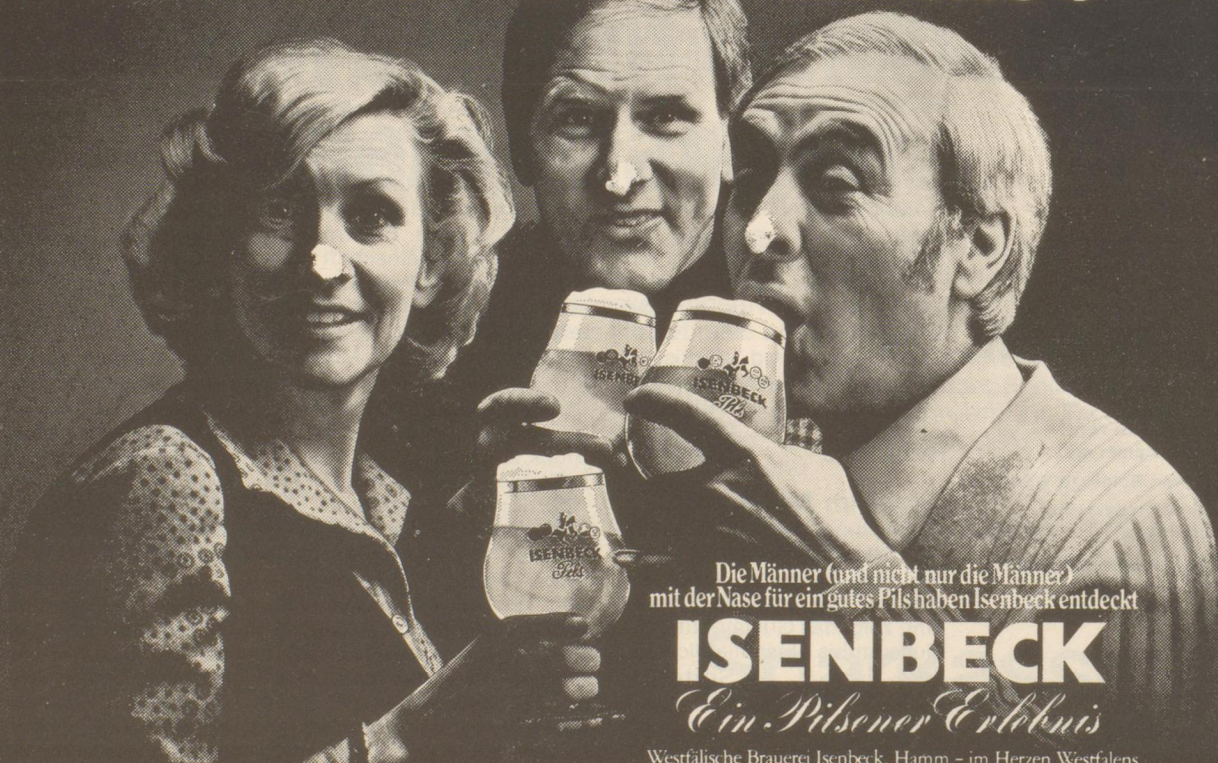
Gerstenberg, Hamm's großes Schuhhaus trägt dieses Prädikat. Es garantiert Ihnen: Beste Qualität. Günstige Preise. Aktuelle Mode und große Auswahl.

Denn Gerstenberg ist Mitglied in Europas großem Schuhverbund – NORD-WEST-RING. Dem Qualitätssymbol von 1.800 Einzelhändlern in ganz Europa.

Gerstenberg

HAMM'S GROSSES SCHUHHAUS

Männer mit Pilsnase



Die Männer (und nicht nur die Männer) mit der Nase für ein gutes Pils haben Isenbeck entdeckt

ISENBECK
Ein Pilsener Erlebnis

Westfälische Brauerei Isenbeck, Hamm – im Herzen Westfalens

300 Bomben entschärft: Bundesverdienstkreuz

Für Dienste zum Wohle der Allgemeinheit, die weit über das Maß seiner dienstlichen Verpflichtungen hinausgingen, wurde Paul Königskötter von Bundespräsident Prof. Dr. Karl Carstens das Bundesverdienstkreuz verliehen. Die Ordensinsignien und die Urkunde überreichte Oberbürgermeister Werner Figgen MdL im Rahmen einer schlichten Feierstunde im Rathaus.

Paul Königskötter, der sich um die Gemeinschaft verdient gemacht hat, ist seit 1966 im Kampfmittelräumdienst tätig. Er hat bei der Räumung von mindestens 300 Bombenblindgängern und großer Mengen

anderer gefährlicher Munition tatkräftig mitgewirkt. Die Einsatzorte lagen in verschiedenen Teilen der Länder Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. In Hamm war Paul Königskötter bei der Entmünitionierung der Bereiche Verschiebebahnhof, Flugplatz und Hamm-Datteln-Kanal eingesetzt. Die Arbeit, die oftmals unter Lebensgefahr verrichtet werden mußte, erforderte besonderes Geschick und großen Mut. Mut, Verantwortung und Solidarität stellte daher auch der Oberbürgermeister als Handlungsmaximen Königskötters besonders heraus.

KBR



Bundesverdienstkreuz vom OB: Paul Königskötter.

Nach einem Jahr Abschied von Hamm

Abschied nehmen mußte die amerikanische Austauschschülerin Carolyn Johnson, die nach einem Jahr Aufenthalt in Hamm in die Partnerstadt Santa Monica zurückkehrte. Sie war in Hamm Gast der Familie Baumhaus. Im Rathaus wurden ihr von Oberbürgermeister Werner Figgen MdL und vom Präsidenten des Internationalen Clubs Werner Beeck gute Wünsche mit auf den Heimweg gegeben. Der Schüleraustausch zwischen Santa Monica und Hamm ist ein fester Bestandteil der partnerschaftlichen Beziehungen.

KBR

Gedenken an Ehrenbürger Peter Röttgen Stadtdirektor und Bürgermeister von Hamm

Im März jährte sich zum 20. Male der Todestag des Ehrenbürgers der Stadt Hamm, Peter Röttgen. An seinem Grab auf dem Südfriedhof legten aus diesem Anlaß Vertreter des Rates und der Verwaltung ein Blumengebilde nieder.

Bürgermeister Jürgen Wie-

land erinnerte an die besonderen Verdienste von Peter Röttgen, die zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts im Dezember 1959 geführt hatten. Röttgen war von 1919 bis 1933 Stadtverordneter und nach 1945 zunächst Polizeidirektor, später Stadtdirektor und Dezernent für die Stadtwerke. Dem Rat

Pelkum: Neuer Spielplatz

An der Wilhelm-Nabe-Straße im Stadtbezirk Hamm-Pelkum wurde ein neuer Kinderspielplatz übergeben. Das Gelände ist nahezu 1600 Quadratmeter groß. Ein Viertel davon fällt allein auf eine Sandspielfläche, in der die Spielgeräte aufgestellt sind: Eine Rutsche, eine Schaukel, ein Kletterbaum, Rotierreifen und eine Spielhütte. Daneben gibt es einen großen Sandkasten für Kleinkinder, der von Ruhebänken umsäumt wird. Diese Aufteilung ermöglicht den Kleinkindern ein ungestörtes Spielen.

Zur Begrünung der Spielplatzanlage wurden Eichen, Solitärsträucher, Blütensträucher und Rosen gepflanzt. Die Bauzeit für das 75000 DM-Projekt betrug drei Monate.

KBR



der Stadt gehörte er von 1952 bis 1959 an. In den Jahren 1952 bis 1956 bekleidete er zudem das Amt des Bürgermeisters. Am 4. März 1960 verstarb Peter Röttgen 74jährig, vier Monate nach seinem Ausscheiden aus dem Rat, drei Monate nach Verleihung des Ehrenbürgerrechts.

KBR

Spätaussiedler-Lob für die Stadt Hamm: Neue Heimat gefunden

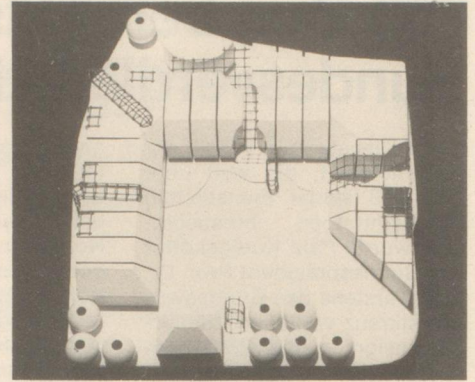
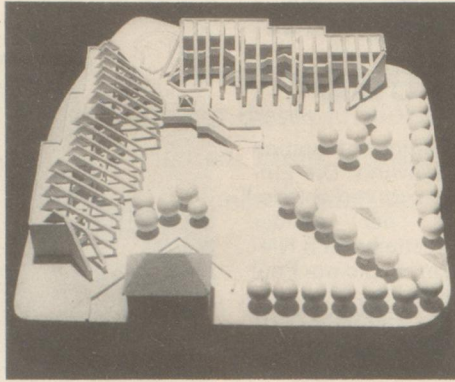
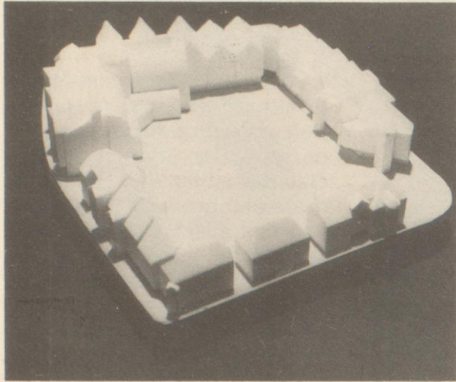
Nach Auffassung zahlreicher Spätaussiedler tun die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, aber auch der freien Verbände und Vereinigungen, wesentlich mehr als erwartet wurde. Diese Anerkennung kommt in mehreren Schreiben an die Stadt Hamm zum Ausdruck. Die prompte Abwicklung von Formalitäten, die Menschlichkeit im Umgang, die ständige Hilfsbereitschaft und die Unterbringung „in schönen sauberen Zimmern“ wurden von denen, die hier eine neue Heimat gefunden haben, hervorgehoben.

KBR



Abschied von Hamm: (v.l.) OB Werner Figgen MdL, Carolyn Johnson, Gisela Baumhaus und Werner Beeck.

Blick auf den Santa-Monica-Platz von Osten: Die drei preisgekrönten Entwürfe von Wallner, Lange und Beyerling (v.l.).



Ideenwettbewerb „Stadtkern“

Von Stadtbaurat Dieter Schmidt-Gothan

Im Sommer 1979 hatte die Stadt Hamm einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben, dessen Ziel es war, Anregungen für die weitere städtebauliche Entwicklung für Teile des Innenstadtbereiches zu erhalten.

Dieses Gebiet, zwischen den historischen Wallanlagen gelegen, ist in seinem Erscheinungsbild mit vielen Städten vergleichbar. Abgesehen von wenigen überlieferten Sakral- und Profanbauten, setzt sich die Bebauung aus einer Mischung von Gebäuden der letzten 150 Jahre zusammen. Die Substanzverluste durch den letzten Krieg haben ebenso wie die Zerstörungen durch mehrere Stadtbrände in vergangenen Jahrhunderten nur noch sporadische „Traditionsinseln“ hinterlassen.

Straßenverkehr und mangelnde Gebäudeunterhaltung hatten vielfach eine Verschlechterung der innerstädtischen Wohnqualität zur Folge. Nicht zuletzt deshalb führt die Stadt Hamm Innenstadtsanierungen in drei Bereichen durch, von denen der Abschnitt Eylertstraße/Grabenstraße beinahe abgeschlossen ist und ein von den neuen Bewohnern gut angenommenes, verkehrsberuhigtes Wohnquartier darstellt.

Basierend auf dieser eingeleiteten Entwicklung sollte durch den Wettbewerb die parlamentarische Entscheidungsfindung für weitere Maßnahmen erleichtert werden. Im

wesentlichen hatte der Wettbewerb folgendes Programm:

■ **Bebauungsprojekt Santa-Monica-Platz:**

Der derzeit als Parkfläche genutzte Freiraum soll als Kommunikationsplatz — mit einer Bebauung auf möglichst geringer Grundfläche für Museum, „Kleines Haus“ als kulturelle Begegnungsstätte und Tiefgarage erhalten bleiben. Die vorzusehende Bebauung und Platzgestaltung soll sowohl objektmäßig als auch in der städtebaulichen Entbindung geklärt werden.

■ **Erweiterung der Fußgängerzone:**

Bei der Konzeption der Fußgängerzone vom Westentor bis Antonistraße sind die seitlichen Bereiche sowie die Anbindung an den Santa-Monica-Platz zu berücksichtigen. Der Gestaltung und Ausstattung der Fußgängerzone ist besondere Bedeutung beizumessen.

■ **Gestaltungskonzept Nordstraße/Nordenwall/Hans-Böckler-Platz/Brüderstraße:**

Die vorhandenen Gebäude Nordstraße 16 und Brüderstraße 70 (Alt-Hamm und Von-Vincke-Haus) sind vom Landeskonservator als Baudenkmäler deklariert. Ausgehend von der Erhaltung der historischen Gebäude soll das Gestaltungskonzept eine städtebaulich angemessene Anschlußbebauung unter Berücksichtigung der Übernahme des charakteristischen Stadtbildes und der Anbindung an die Grünanlagen (Nordring) aufzeigen.

■ **Bewältigung des ruhenden Verkehrs durch Parkschnittpunkte:**

Leichte Zugänglichkeit und ein ausreichendes Parkplatzangebot sind unabdingbare Voraussetzung für die weitere wirtschaftliche Entfaltung des Stadtkerns. In Anlehnung an das vorgegebene Verkehrskonzept sind entsprechende Parkschnittpunkte zur Bewältigung des ruhenden Verkehrs vorzusehen.

■ **Stadthauskonzept:**

Mit dem Stadthaus werden neue und attraktive, verdichtete Wohnformen im Ein- und Zweifamilienhaus zur Steigerung des innerstädtischen Wohnwertes angestrebt. Es soll durch Eigentumsbildung als städtebauliche Alternative zum Geschoßwohnungsbau sowie als funktionale und soziale Stabilisierung der Wohnquartiere dienen. Das Stadthauskonzept soll für die vorgesehenen Wohnbereiche des nordöstlichen Stadtkerns Anwendung finden.

Nachdem 35 Bewerber sich für den Wettbewerb durch Anfragen interessiert haben, haben 14 Architekten die Unterlagen gegen Einsendung der Schutzgebühr angefordert. Leider haben nur sechs Teilnehmer ihre Arbeiten abgegeben.

Als Preise standen zur Ver-

fügung: 1. Preis 50 000 DM, 2. Preis 40 000 DM, 3. Preis 30 000 DM, 4. Preis 24 000 DM und 5. Preis 16 000 DM.

Nach einer eingehenden, mehrere Wochen dauernden Vorprüfung fand die Beurteilung durch die Jury im Februar statt. Dabei stellte sich heraus, daß kein besonders herausragender Entwurf eingesandt worden war, dem der erste Preis zuerkannt werden konnte. Dagegen ergab sich, daß drei Arbeiten annähernd gleichwertig waren, wobei jede ein besonderes Ergebnis in jeweils einem der Wettbewerbsabschnitte Fußgängerzone, Gestaltung St.-Monica-Platz bzw. Stadthauskonzept zeigte. Dieser Tatsache entsprechend fiel auch die Bewertung aus. Die Dotierung wurde mit je 45 000 DM festgesetzt. Ein vierter Preis mit 25 000 DM wurde einer weiteren Arbeit zugesprochen.

Zu den Einsendungen der Preisträger hat das Preisgericht ausgeführt (gekürzt):

■ **Verfasser:** Herbert Wallner, Düsseldorf

Der Verfasser entwickelt positiv zu bewertende Leitgedanken für die weitere Ausgestaltung des Stadtzentrums in Anlehnung an die historische Stadtstruktur. Dies wird verdeutlicht an der Rekonstruktion des Norden- und Ostentors. Die damit verbundenen positiven Gestaltungsgrundsätze werden allerdings erkaufte mit erheblichen Nach-

teilen für das städtische Verkehrskonzept.

Die Vorschläge für die Ausgestaltung der Fußgängerzonen werden positiv beurteilt. Dies gilt auch für die Vorschläge zur Unterbringung des ruhenden Verkehrs. Für die Erweiterung der Fußgängerzone bietet der Verfasser Gestaltungsvorschläge hoher Qualität durch Schaffung differenziert gestalteter Raumeinheiten an. Dabei setzt er wenige Gestaltungsmittel sparsam aber wirksam ein, wobei er sorgfältig die maßstäblichen Vorgaben beachtet. In diesem Sinne benutzt der Verfasser Baumpflanzungen unter Wahrung von Sichtbeziehungen. Der Vorschlag für die Errichtung eines „Museumshofes“ neben dem Stadthaus ist sehr reizvoll.

Santa-Monica-Platz: Die diagonale Erschließung des Santa-Monica-Platzes aus dem Marktplatz heraus mit dem Kleinen Haus als Gegenüber der Kirche hin erscheint zu eng. Die starke Massierung der Baumassen an der Südweststrecke ist grundsätzlich richtig, jedoch führt die vorgeschlagene Blockbebauung zu einer starken Isolierung des Platzes vom übrigen Stadtgebiet. Die Aussagen zur Freiflächengestaltung sind unzureichend. Aufgrund der zu starken Einbindung in die Randbebauung verliert das Vorschulze-Haus seine wünschenswerte Eigenständigkeit.

Gestaltungskonzept Nordenwall: Der Verfasser bemüht sich weitgehend um Erhaltung der bestehenden Bausubstanz. Die Auffüllung bestehender Lücken wirkt aber zufällig. Ein Alternativvorschlag wird von ihm selbst mit einer Reihe von negativen Planungskonsequenzen versehen. Der Vorschlag, den Böckler-Platz zu bebauen, wird nicht positiv bewertet.

Stadthauskonzept: Der Verfasser bringt verschiedene Lösungen in der Grundrißgestaltung und bei Ecklösungen, wobei letztere aber baurechtliche Probleme aufwerfen.

■ Verfasser: Architektengruppe Lange-Oermann-Ullrich, Meschede

Funktionskonzept Fußgängerzone: Die angebotene Ersatzführung zum vorgegebenen Verkehrskonzept, nämlich Verkehrsberuhigung der Stern- und Nordstraße, führt zum Eingriff in die vorhandenen Grünanlagen des Südrings und bedarf eingehender Überprüfung. Die vorgeschlagenen Fuß- und Grünverbindungen

in Nord-Süd-Richtung werden begrüßt, desgleichen die Vorstellungen für die Anbindung des St.-Monica-Platzes an den Marktplatz. Die Gedanken zur Ausgestaltung der Ringanlagen werden im Grundsatz positiv beurteilt.

Die Verdichtung der Bebauung mit offenen Baublocks im Bereich des Südrings ist nicht vertretbar.

Das Konzept des ruhenden Verkehrs wird prinzipiell anerkannt, wenngleich die mehrfach vorgeschlagene Verteilung der Stellplätze auf die Blockinnenbereiche in vielen Fällen zu Unerträglichkeiten führen wird.

Die vom Verfasser erarbeiteten Vorschläge für den Fußgängerbereich in Verbindung mit einer sehr unruhigen Gestaltung und Bepflanzung der Straßenoberfläche überzeugen

den fentlichen Bedarf ist besonders wohltuend. Er hält das Vincke-Haus frei von angrenzender Bebauung und stellt es in den Mittelpunkt des freien Raumes. Die Wechselbeziehung von geschlossener Bebauung zur platzartigen Aufweitung ist gelungen.

Stadthauskonzept: Der Verfasser schlägt ein Stadthauskonzept in der Form einer Blockbebauung um eine öffentlich und privat genutzte atriumartige Grünanlage vor. Die Durchführung ist aber nun als geschlossene Maßnahme denkbar.

■ Verfasser: K.-H. Beyerling, Soest

Funktionskonzept/Fußgängerzone: Der Verfasser macht akzeptable Alternativen im Bereich Königstraße und Widumstraße. Der Nachweis der Parkmöglichkeiten ist un-

gen verhältnismäßig große Baumasse. Der maßstäbliche Platz mit dem abgesetzten Forum verspricht eine gute räumliche Wirkung.

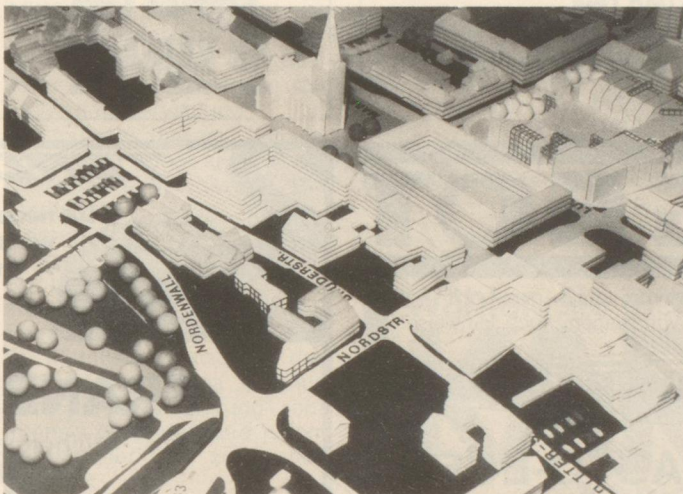
Die gestalterische Einbindung des Vorschulze-Hauses ist gelungen. Die Zugänge des Museums sind übersichtlich. Die Zufahrt zur Tiefgarage ist richtig angeordnet. Die ruhigen Baukörperformen werden durch eine sehr eigenwillige Fassadengestaltung überspielt.

Gestaltungskonzept Nordenwall: Der Verfasser beläßt die bestehende Bauflucht bei gleichzeitiger Verlegung des Südrings. Dadurch wird eine wohlthuende Aufweitung der im Norden vorgelagerten Grünzone im Sinne eines wirksamen Lärmschutzes erreicht. Das Von-Vincke-Haus wird in die einheitliche neugestaltete Bauflucht gut integriert. Die vorgeschlagene Baugruppe lehnt sich mit zeitgemäßen Gestaltungselementen an überkommene Bauformen an. Eine rasterartige Fassadenteilung wirkt beruhigend.

Stadthauskonzept: Es werden vielfältige, interessante Grundrißlösungen angeboten. Der ruhende Verkehr wird in einem gemeinsamen Parkdeck untergebracht. Wenn auch über Maßnahmen gegen Verkehrslärm keine besonderen Aussagen gemacht werden, so gewährt die Zuordnung der Gebäude untereinander doch hinreichenden Immissionschutz. Die bauliche Gestaltung ist befriedigend.

Der vierte Preis ging an Prof. Deilmann, Münster. Das von ihm vorgelegte Konzept für den innerstädtischen Ziel- und Quellverkehr konnte nicht überzeugen. Der Vorschlag für die Gestaltung des St.-Monica-Platzes geht zwar ebenfalls von der Diagonalbeziehung zur Pauluskirche aus, er konzentriert die Baumassen jedoch in die unmittelbare Nähe der Kirche. Auch die Vorstellungen für Nordenwall/Brüderstraße weisen bei einigen guten Gedanken leider oft retardierende Aspekte auf. Das Stadthauskonzept dagegen bringt gute Ansätze und Lösungsmöglichkeiten.

Es wird jetzt Aufgabe der parlamentarischen Gremien und der Verwaltung sein, die Einsendungen zu analysieren und die ihnen zugrunde liegenden Gedanken auf ihre Verwertbarkeit zu überprüfen, um gegebenenfalls durch weitere Wettbewerbe oder Einzelaufträge die Ideen konkretisieren zu lassen.



Bestandteil des Ideenwettbewerbs: Das Stadthauskonzept — in Verbindung mit dem Entwurf des Münsteraner Professors Deilmann.

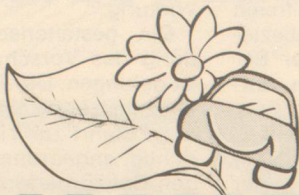
gen nicht und führen in den Engpässen zu Komplikationen im Andienungsverkehr.

Santa-Monica-Platz: Die ausgeprägte Diagonale des Platzes führt zu einer starken Korrespondenz zum Markt, wobei die Anordnung der Baumassen an der West- und Südseite begrüßt wird. Die Gliederung des Platzes in ein oberes und unteres Niveau wird wegen der dadurch erzielten Differenzierung des Platzraumes als wohlthuend empfunden. Die Einbindung des Vorschulze-Hauses ist allerdings nicht gelungen. Die Grundrisse versprechen eine abwechslungsreiche Raumfolge, die funktionelle Zuordnung ist gut gelöst.

Gestaltungskonzept Nordenwall: Der Verfasser schlägt eine Wohnbebauung mit betonter Orientierung zum Innenraum vor. Die vielfältige Nutzung für Bewohner und öf-

genügend und nicht voll nachziehbar. Der an sich lobenswerte Vorschlag eines neuen „St.-Agnes-Platzes“ wird durch einen zwischen dem Platz und der Kirche gestellten Baublock entwertet. Die Vorschläge zur Neuordnung der Baublöcke in der östlichen Innenstadt sind nur durch Flächenanierung realisierbar. Die Gestaltungsvorschläge für die Fußgängerflächen beschränken sich auf Andeutungen, wobei ein straffer räumlicher Bezug der Baumbepflanzung nicht überall erkennbar ist.

Santa-Monica-Platz: Ein eigenständiger Binnenplatz erhält durch den Schrägschnitt des nördlichen Gebäudedeflügels die gewünschte Überleitung zum Markt. Die U-förmige Anordnung der Baumassen ist richtig, die große Gebäudetiefe erzeugt aber ei-



HAMMER AUTO FRÜHLING

Neu- und Gebrauchtwagenschau.
Informationen und Tips
rund um's Auto.

19. und 20. April 1980 Zentralhallen Hamm

Taglich von 10 - 19 Uhr geöffnet.

PEUGEOT

Von 45-144 PS, Pkw, Lkw,
Benzin und Diesel

Pkw-Anhänger jeder Art und
Wohnwagen, auch leihweise!



AUTOSALON
Bahnhofsvorplatz 1
Seit 48 Jahren Automobil-
Handel u. Reparaturen in Hamm!

AUTO-EGEN
Hauptgeschäft 4700 Hamm 1
Roonstraße 5-11
Telefon (0 23 81) 2 80 13

Freizeit — Reise — Urlaub



auch dieses schöne Wohnmobil gehört zu unserem
Lieferprogramm.



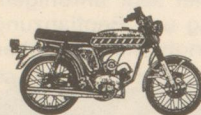
FRITZ FRANKEN
HAMM KAMEN
☎ 2 54 92 ☎ 7 40 55

Drei Tage in Hamm: Große PS-Parade

Eine große PS-Parade ist der vierte Hammer Autofrühling, der wegen Terminüberschneidungen auf den 19. und 20. April verschoben werden mußte. Fast alle bekannten Automobilhersteller zeichnen in den Zentralhallen ihre neuesten Modelle.

Das Rahmenprogramm konzentriert sich auf das Geschehen rund ums Auto: Der mit

320 PS stärkste Käfer der Welt ist zu sehen, der Modell-Car-Club Hamm kommt mit seinen Mini-Rennern und ein Sensationsdarsteller auf zwei Rädern wird die Autofrühling-Besucher mit waghalsigen Kunststücken in den Bann ziehen. — Über das ausführliche Programm berichtete HAMMAGAZIN in seiner März-Ausgabe.



YAMAHA
Kraft und Sicherheit auf 2 Rädern

Zweirad-Center
H. Hallmann

4700 Hamm
Wilhelmstraße 178



TERCEL

Frontantrieb 48 kW
(65 DIN PS), 150 km/h

Die neue Technik, Verbrauch (ECE) 8,3 l
wirtschaftlich 5,9 l bei 90 km/h,
zu fahren. 7,7 l bei 120 km/h.

FRANZ KLEINE

Wilhelmstraße 193
4700 Hamm 1
Telefon 0 23 81/4 48 25

TOYOTA Vertrauen Sie Ihrem Verstand



Werkstatt und Kundendienst

4700 HAMM
Daberg
Ruf: 44 00 60

4600 DORTMUND
Dorstfeld
An der B 1
Ruf: 17 21 14

4400 MÜNSTER
Hammer Straße
Ecke Umgeh.
Ruf: 79 59 02

Zweite Mittelwestfalenschau in Hamm

Baumarkt zeigt, wie man baut

Weit mehr als 100 Aussteller beteiligen sich an der zweiten Mittelwestfalenschau vom 10. bis 18. Mai in den Zentralhallen Hamm. Schwerpunkt dieser Verbraucherausstellung, die vor zwei Jahren knapp 100000 Besucher verzeichnete, ist der „Westfälische Baumarkt“.

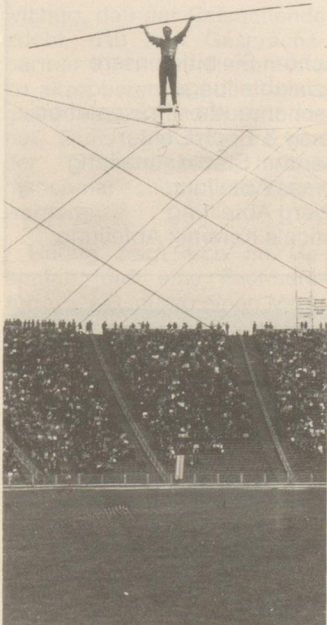
Ein komplettes Informations- und Produkt-Angebot wartet auf alle Bauherren, Bauinteressenten und Inhaber von Eigenheimen. Von der Architektenleistung bis zum Fertighaus kann ein umfassender Gesamtüberblick vermittelt werden. Auch aktuelle Fragen zur Finanzierung werden beantwortet.

Im Mittelpunkt des Baumarktes stehen alle erdenkli-

chen Möglichkeiten und Formen zur Wärmedämmung unter dem Aspekt der Energieeinsparung. Ein zentrales Thema bildet die Vortragsreihe unter Mitwirkung des Bundeswirtschaftsministeriums zu Fragen der Energiepolitik der 80er Jahre. Eine Sonderschau der VEW-Hauptverwaltung in Dortmund zu diesem Themenkreis liefert sicher auch einige interessante Neuigkeiten. Die Stadtwerke Hamm demonstrieren moderne Anwendungstechniken im Bereich Strom/Gas mit der Zielsetzung der Energie-Einsparung. Somit wird im Rahmen dieser 2. Mittelwestfalenschau das hochaktuelle Thema „Energie und Energie-Einsparung“ sehr intensiv behandelt und jedem Verbraucher zugänglich gemacht.

Eine Sonderschau „Einrichten und Wohnen“ in den Zentralhallen gibt zusätzlich Tips und Anregungen zu aktuellen Einrichtungs- und Ausstattungsfragen. Gezeigt werden Möbelprogramme der verschiedensten Stilrichtungen und moderne Einbauküchen, Boden-, Wand- und Deckenverkleidung sowie zahlreiche Accessoires für die Verschönerung jeder Wohnung.

Der Bereich „Sport-Fitness-Freizeit“ wird ebenfalls in einer Sonderschau behandelt. Der Stadtsportbund Hamm zeigt Anwendungspraktiken und gibt Tips und Anregungen. Anbieter aus dem heimischen Raum demonstrieren zahlreiche Möglichkeiten einer sinnvollen Betätigung im Freizeitbereich. Auch die AOK Hamm wird unter diesem Themenkreis nützliche Tips geben können. Im Rahmenprogramm werden die Kinder nicht zu kurz kommen. Zahlreiche Aktionen und Attraktionen warten auf die jungen Besucher.



Bei der Mittelwestfalenschau vom 10. bis 18. Mai in Hamm: Die „Monti-Truppe“, eine der besten Hochseil-Shows der Welt.



Auch in diesem Jahr will die Stadt Hamm die Mittelwestfalenschau zur Selbstdarstellung nutzen.

Auch eine gehörige Portion „Nervenkitzel“ wird während der zweiten Mittelwestfalenschau geboten. Jean Monti mit seiner „Monti-Truppe“, eine der besten Hochseil-Shows der Welt, präsentiert täglich in

drei Vorstellungen auf dem 60 Meter hohen Mast sein akrobatisches Können. Das Programm der Hochseil-Artisten ist sensationell und kann zum ersten Male in Hamm bestaunt werden.

Wählen Sie jetzt die Sonne. Doch:

KARIBIK

ist nicht gleich

KARIBIK

JAMAICA

Haiti, Cuba, Dominikanische Republik, Guatemala

oder

MARTINIQUE

Guadeloupe, St. Lucia, Grenada, Antigua. Direktflug mit CONDOR

Und beide Reiseziele gibt es schon ab DM 990,- die Woche. Fragen Sie in Ihrem Reisebüro nach

erramar

Der richtige Stil für Ihre Welt Anschauung



Reisebüro Hamm

Nordstraße 7 Hamm 1 Tel: 02381-20001

Filiale: Im Verkehrsverein am Bahnhof Tel: 20666

Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...

Rüter-Boutique

...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM



Die Originalen



BERKEMANN
beflügelt Füße.

Große Auswahl in Ihrem
Fachgeschäft für
Schönheit und Gesundheit

PARFUMERIE - DROGERIE

Unkelbach

Hamm, Bahnhofstraße 23, Telefon 28590



Sport-Dietz

Richtig ausgerüstet
für Sport + Spiel



Bahnstr. 15 - 17

4700 Hamm 1
Tel. 0 23 81 / 2 29 25

R. W. Heuse

Seit 1841
Das Fachgeschäft für
Kristall-Porzellan
Kunstgewerbe

Beachten Sie bitte unsere
Spezialabteilungen
Hutschenreuther-Präsentation
Villeroy & Boch Center
Rosenthal Studio Abteilung
Thomas Abteilung
Arzberg Abteilung
Rusticale Keramik Abteilung

Neue Wohnung –
neue Anschaffungen.
Wir bieten Ihnen
den richtigen Kredit.



Spar- und Kreditbank
WKG KUNDENKREDIT eG
Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*

Einrichtungshaus

Herlitz

Hamm (Westf.)
Bahnhofstraße 14

das führende Haus
für Möbel
Gardinen Teppiche



UNFÄLLEN VORBEUGEN
DURCH

- Gutes Sehen
- Gutes Hören

OPTIKER WILLI SILL K.G.

Augenoptikermeister – Hörgeräteakustiker

Luisenstr. 5 · Tel. 25445 · 4700 Hamm
Filiale: Augenoptiker Thode · Weststr. 13

Seit dem 23. Januar ist unter der Telefon-Nr. 1 11 01 zu jeder Tageszeit — rund um die Uhr — ein Mitarbeiter der Telefonseelsorge zu erreichen. Die Telefonseelsorge (TS) ist somit die einzige soziale Institution in Hamm, die Tag und Nacht, auch am Wochenende „ansprechbar“ ist.

Das Angebot der TS ‚Miteinander sprechen‘ wendet sich an alle Menschen, die einsam sind, sich isoliert oder überfordert fühlen und aus anderen Gründen in Konflikte und Not geraten sind. Unter Achtung seiner Anonymität soll dem Anrufer ermöglicht werden, sich auszusprechen, seine Situation zu klären und eventuelle Entscheidungen zu treffen. Häufig wünscht sich ein Anrufer von dem Mitarbeiter der Telefonseelsorge die Lösung des Problems oder wenigstens einen passenden Rat. Dabei ist es dann enttäuschend für den Anrufer, wenn der Mitarbeiter den Schlüssel zum Problem auch nicht hat. Jede Situation ist anders und so kann jeder auch nur selbst den Schlüssel für sein Problem finden. Bei der Klärung und der Suche nach einer Lösung kann der TS-Mitarbeiter seine Hilfe anbieten.

Häufig ist es schon eine Hilfe für den Anrufer, einem anderen das erzählen zu können, was ihn bedrückt. Dabei ist es wichtig, daß der Ratsuchende erlebt, daß sein Gesprächspartner ihn zu verstehen und zu akzeptieren versucht, ganz gleich was er für ein Problem hat. Durch ein Aussprechen der Schwierigkeiten kann manchmal schon etwas klarer werden.

Häufig zeigt sich im Gespräch, daß eine Fachberatung — z.B. durch einen Mediziner, Juristen, Eheberater, Erziehungsberater, Pfarrer usw. — notwendig ist. Der TS-Mitarbeiter versucht dem Anrufer einen entsprechenden Fachmann oder eine entsprechende Institution zu vermitteln. Es gibt aber auch Situationen, in denen der TS-Mitarbeiter nur die ausweglose Situation des Anrufers mit aushalten kann, da objektiv nichts zu ändern ist. Da lautet das Angebot ‚Dasein‘, dem Anderen in seiner Not nahe sein.

Begründet wurde die Institution ‚Telefonseelsorge‘ 1953 in London von Chad Varah, ei-



Das Portrait: Telefonseelsorge Tag und Nacht zu sprechen Tel. 1 11 01

nem Pfarrer, der in seiner alltäglichen Praxis erlebte, wie hilfreich es für Menschen sein kann, sich telefonisch anonym mit jemandem auszusprechen. Aus dieser Ein-Mann-Initiative wurde innerhalb weniger Jahre ein weltweites System von TS-Stellen. Allein in der Bundesrepublik arbeiten über 60 Telefonseelsorgestellten.

In Hamm begann 1975 eine Initiativgruppe — paritätisch besetzt von Mitgliedern der evangelischen und katholischen Kirche — mit der Vorbereitung für den Aufbau einer Telefonseelsorge in Hamm. Ende 1978 beschlossen die evangelische und katholische Kirche eine gemeinsame Trägerschaft.

Aus dem seelsorglich diakonischen Auftrag heraus wollen beide Kirchen Sorge tragen, daß Ratsuchende in Hamm und Umgebung Tag und Nacht die Möglichkeit haben, einen befähigten und verschwiege-

nen Gesprächspartner zu finden, der sie in ihrer jeweiligen Situation ernstnimmt, ihnen im Krisenfall beisteht und ihre Anonymität achtet.

Beide Träger haben die Verantwortung für die Telefonseelsorge einem Kuratorium übertragen, das paritätisch mit katholischen und evangelischen Mitgliedern besetzt ist. Zur Zeit ist Pfarrer Günter Apffel Vorsitzender des Kuratoriums, sein Stellvertreter Alfred Schneider vom Caritasverband. Die Verwaltung der Telefonseelsorge liegt beim Kreiskirchenamt Hamm.

Seit dem 1. Januar 1979 sind für die Telefonseelsorge Hamm als Leiter Heinz Briefs (Lic.Theol., Dipl.Psych.) und Eva Ellinghaus (Dipl.-Psych.) angestellt.

Heinz Briefs (29) hat in Innsbruck und Münster katholische Theologie studiert und war seit 1972 als ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Telefonseelsorge Münster tätig. Diese Arbeit hat ihn mit dazu bewogen, noch ein Psychologie-Studium zu absolvieren. Seit 1976 hat er bei der Vorbereitung der Telefonseelsorge Hamm mitgearbeitet.

Eva Ellinghaus (34) hat in Münster Psychologie studiert. Seit 1972 war auch sie in der Telefonseelsorge Münster ehrenamtlich tätig, wo sie neben dem Dienst am Telefon auch künftige Mitarbeiter ausgebildet hat. Nach ihrem Studium hat Frau Ellinghaus hauptamtlich in einem Kinderheim und dann in der Beratungsstelle der Inneren Mission in Schwerte gearbeitet.

Im Februar 1979 wurde Lieselotte Britt als Sekretärin eingestellt.

Anfang 1979 begannen die Hauptamtlichen mit 62 Mitarbeitern die Ausbildung in „klientenzentrierter Gesprächsführung“. Die Ausbildung abgeschlossen haben 44 Frauen und 11 Männer. Die beiden jüngsten Mitarbeiterinnen sind 24 Jahre, die älteste 66 Jahre alt, das Durchschnittsalter liegt bei 40 Jahren. Etwa 27 Prozent der Mitarbeiter sind Hausfrauen, die anderen kommen aus sozialen Berufen (20 Prozent), aus der Verwaltung oder kaufmännischen Bereichen (15 Prozent), 12 Prozent der ehrenamtlichen Mitarbeiter arbeiten in Kir-

chengemeinden, je 7 Prozent sind Lehrer bzw. Krankenschwester, 2 Prozent sind Facharbeiter, 3 Prozent sind Rentner und 7 Prozent sind Studenten verschiedener Fachrichtungen. Sie sind unentgeltlich in ihrer Freizeit bereit, anderen Gesprächspartner zu sein. Oberstes Gebot für sie ist die absolute Verschwiegenheit nach außen über alles, was sie in der Telefonseelsorge gehört haben. Anonymität und Verschwiegenheit sind das ‚Betriebskapital‘ der Telefonseelsorge. Um die Aufgabe verantwortlich ausführen zu können, nehmen alle Mitarbeiter nach der Grundausbildung fortlaufend an Weiterbildungsveranstaltungen teil.

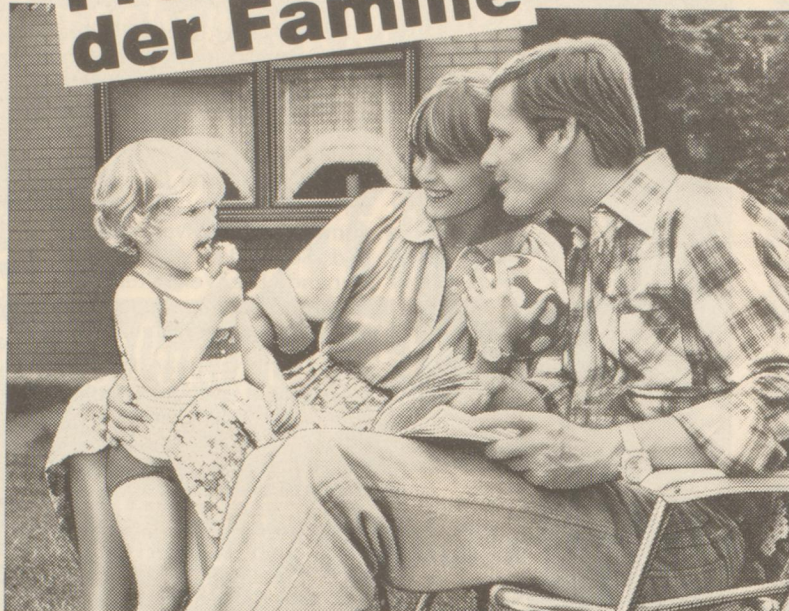
Seit Februar 1980 sind 20 neue ehrenamtliche Mitarbeiter in der Ausbildung. Da immer wieder neue Mitarbeiter aus den verschiedensten Gründen ihre ehrenamtliche Mitarbeit in der Telefonseelsorge aufgeben, werden ständig neue Mitarbeiter für die Arbeit gesucht. Einmal im Jahr wird eine oder mehrere Ausbildungsgruppen gebildet. Interessenten können sich an die Telefonseelsorge wenden und bekommen entsprechende Informationspapiere und Anmeldeformulare zugesandt.

Ihren Auftrag sehen die ehrenamtlichen Mitarbeiter vor allem in ihrer Gesprächsbereitschaft für alle Anliegen des Anrufers. Sie versuchen, den anderen ohne Vorurteile und mit Offenheit anzunehmen und mit ihm ein kleines Stück Weg gemeinsam zu gehen.

Heinz Briefs

VOLKSBANK

Freund der Familie



Volksbank Hamm
Ihr nächster Schritt...



Stienemeier
Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

music-house* Südstraße 18, 4700 Hamm 1
Hamm's Musikfachgeschäft für den Musiker

- Individuelle Beratung
- Eigener Service
- Niedrigste Preise
- Nur Markenfabrikate, I. Wahl
- Geprüfte Instrumente für Anfänger

SHURE

RENNETT

MOOG

ELKA



DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär – Bad – Heizung – Küche – Gasgeräte

- Moderne Ausstellungsräume
- Fachberatung bei Neubau · Umbau · Renovierung
- Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

Montag bis Freitag 7.30 – 17.00 Uhr, Samstag 9.30 – 12.00 Uhr

4700 Hamm, Ferd.-Poggel-Str. 25-27, Tel.-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 20 55

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Str. 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84

Hamms Saunen halten fit

Das Saunen erfreut sich steigender Beliebtheit. Immer mehr Menschen erkennen, daß wöchentliche Saunabäder zu ihrem körperlichen Wohlbefinden beitragen. Da nicht jedermann über eine Heimsauna verfügt, bieten in Hamm mehrere private und städtische Einrichtungen die Möglichkeit zum regelmäßigen Saunen.

Die sechs großen Saunalanlagen in der Stadt Hamm verfügen über viel Komfort — vom Schwimmbad über die Bar bis hin zur Liegewiese. Diese ganze Palette dient der Entspannung, die unbedingt zu jedem Saunabad gehört. Empfohlen wird zwischen den einzelnen Saunagängen: Bewegung in der Frischluft, Körperdusche, kaltes Eintauchbad, Ruhen und gegebenenfalls auch UV-Bestrahlung. Das Bemühen um Fitneß ergänzen in Hamm zahlreiche Sonnen- und Bräunungsstudios.

Was nützt das Saunabad? Es entspannt. Es ist ein herrlicher Ausgleich für einseitige berufliche Belastung. Aber auch als Heilmittel wird das Saunabad oft angewendet, bis zur Nachbehandlung nach einem Herz-

infarkt. Das Saunabad wirkt auf den gesamten Organismus. Es stärkt körpereigene Abwehrkräfte. Durch die Wärmeinwirkung werden die Blutgefäße sehr stark erweitert und dadurch die Herzarbeit erleichtert. Herz und Kreislauf werden schonend trainiert. Das Saunabad macht körperlich fit. Es trägt bei zu schöner, reiner Haut. Es schafft mehr Lebensfreude.

Die Saunawirkung hält etwa eine Woche an. Besonders wichtig ist deshalb, daß man regelmäßig saunabadet. Ein- bis zweimal in der Woche raten die Ärzte. Wichtig ist auch, daß man zu jeder Jahreszeit badet, insbesondere auch im Sommer — sind die Außentemperaturen auch noch so hoch.

Warum ist das so? Nun, heiße, schwüle Tage machen schlapp und müde. Nicht so den Saunafreund. Dieser trainiert seine Haut, sich veränderten Temperaturen anzupassen und bleibt fit, wenn andere stöhnen. Auch als Vorbereitung für den Klimawechsel, den der Urlaub mit sich bringt, ist eine Sauna unübertroffen.



Von den Ärzten empfohlen: Ein- bis zweimal in der Woche saunabaden. In Hamm gibt es mehrere private und städtische Saunen, die jedermann zum Schwitzen offenstehen.



**VITALUM™
SAUNA**

**Bräunungsstudio
ist „in“**

mit der urgemütlichen Atmosphäre für den anspruchsvollen Gast

Mo, Di, Mi, Fr: 14 - 22 Uhr Gemeinschaft
Donnerstag: 14 - 22 Uhr Damen
Samstag: 10 - 18 Uhr Gemeinschaft

Einziges Bräunungsstudio im Großraum Hamm mit der Möglichkeit, nachher zu duschen.

47 Hamm-Bockum-Hövel

Hüserstr. (Gewerbegebiet), Telefon: (02381) 77555

„**SONNE** des Südens“



Große Kosmetikpraxis +
Bräunungsstudios

Klingende Namen in
Duft + Pflege:

- H. Brauckmann
- Jean d'Estrées
- Biotherm
- Revlon
- Marbert
- Lancôme
- Monteille u. a.

unvergleichlich

in Ausstattung,
Atmosphäre u. Leistung



Wenn es um Bräune
geht, geht es auch um
Ihre Haut! —
Gönnen Sie sich



Alleestr. 2, Tel. 5 15 45
Hammer Süden



durch Böckenholt GmbH
 Schmiedestr.3 (Gewerbegebiet Dortmunder Straße)
 Spezialbetrieb für Elektrotechnik
 Tel.44758

Sonnenstudio

*

Sauna

H.L. Ruschenbaum

Unnaer Straße 17
 4700 Hamm 1 - Rhynern
 Tel. (0 23 85) 28 53



4700 HAMM 1 ☎ 29988
 Caldenhofer Weg 153

PRAXIS FÜR GANZ-KÖRPERKOSMETIK

Sonnenbestrahlung
 Fußpflege — Kosmetik-
 Behandlung — Massage —
 Yogakurse — Maniküre

Kennen Sie schon
 unseren
 Terminkalender

**HAMM
 WAS
 WO
 WANN ?**

Zu beziehen
 durch den
 Verkehrsverein
 Hamm e.V.
 Am Bahnhof
 4700 Hamm 1

Stadt Hamm - Saunabäder

Stadtmitte

DAMEN

Montag 14.00-20.00 Uhr
 Dienstag 9.00-20.30 Uhr
 Mittwoch 14.00-20.00 Uhr
 Donnerstag 9.00-21.00 Uhr
 Freitag 14.00-21.00 Uhr

HERREN

Montag 10.00-20.00 Uhr
 Dienstag 14.00-20.00 Uhr
 Mittwoch 10.00-22.00 Uhr
 Donnerstag 14.00-20.00 Uhr
 Freitag 10.00-22.00 Uhr
 Samstag 8.00-15.00 Uhr

GEMISCHTE SAUNA

Samstag 9.30-19.30 Uhr

Ende des Kartenverkaufs
 2 Stunden vor Beendigung der
 vorgenannten Badezeiten.

Sauna

Hauptschule Ostwennemar

Mittwoch:
 17.00-21.00 Uhr Damen

Freitag:
 17.00-21.00 Uhr Männer

NEU IM SONNENSTUDIO FLORIDA!

Die Superröhre garantiert die gleiche Bräune
 bei halber Bestrahlungsdauer.

Testen Sie uns.

Das Sonnenstudio mit Atmosphäre und der
 freundlichen Bedienung.

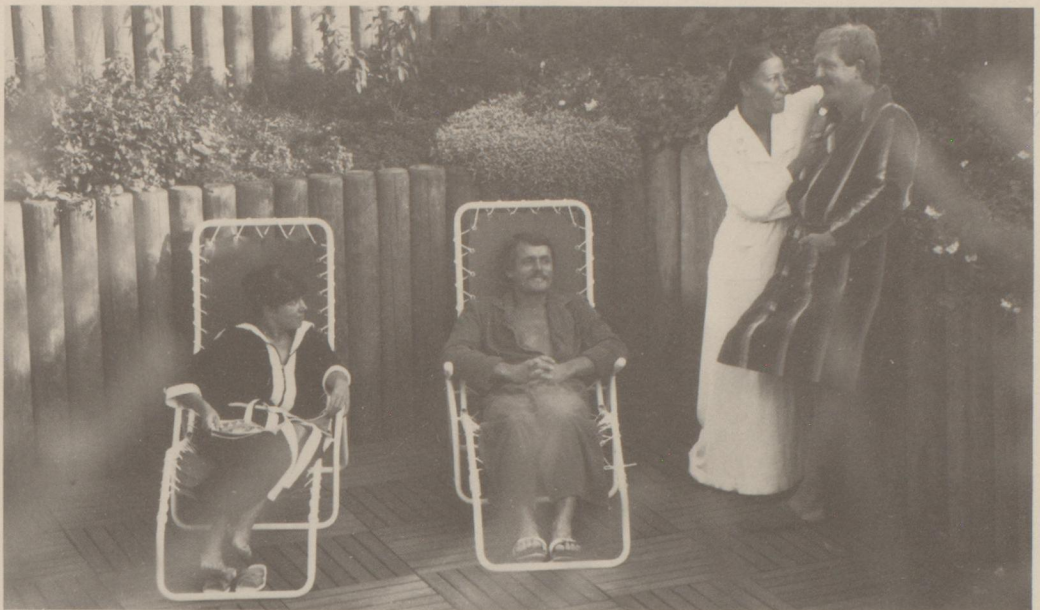


**SONNENSTUDIO
 FLORIDA**
 G.m.b.H.

Im Coop-Center
 Bockum-Hövel.
 Terminanmeldung unter
 Tel. (0 23 81) 7 62 02
 Geöffnet von
 9.00 bis 21.00 Uhr.

Acht Tips zum richtigen Saunen

1. Die Sauna ist deshalb so verträglich, weil man hohe Wärmegrade kurz wirken läßt. Nicht länger als 15 Minuten in der Sauna bleiben, aber oben auf den Bänken; nicht auf unterster Bank (und niemals auf dem Fußboden sitzen. Dies wäre unappetitlich, unhygienisch und in seiner Dauer kreislaufgefährdend, deshalb verboten).
2. Aufrecht, wie auf einem Stuhle, sitzt man zweckmäßig nur kurz vor dem Hinausgehen. Sonst setzt man die Füße auf die Sitzbank, weil sie dort den gleichen Wärmegrad haben, und weil das Blut nicht die herabhängenden Beine hinabsinkt.
3. Nur in der Frischluft (Freiluftbad) kühlen die Atemwege genügend schnell wieder ab. Sauerstoff tritt reichlich ins Blut. Versäumt man die Frischluft, wird der Blutkreislauf gefährdet.
4. Kaltguß (oder kalte Körperbrause), nicht warm, weil das schwächt statt abzu härten. Der Schlauchguß soll nur kühlen, nicht mit Gewalt auftreffen. Deshalb keine



Ausruhen nach dem Saunagang gehört zum richtigen Saunen. Private Einrichtungen in Hamm haben zum Teil auch Liegewiesen.

Düse am Schlauch, und das Schlauchende dicht und schräg an den Körper halten.

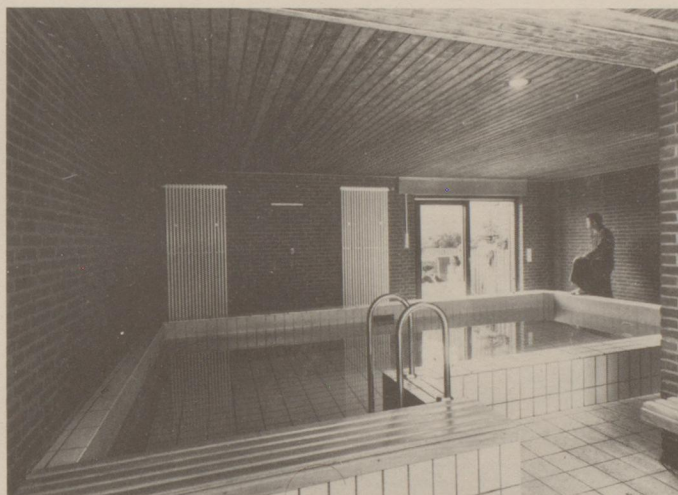
5. Kaltes Eintauchbad, aber nicht für Herzranke, Hochdruckranke und Menschen mit Nieren- und Unterleibs-

krankheiten.

6. Warmes Fußbad, stets im Anschluß an kalten Guß oder kaltes Bad durchführen. Reflex von den erwärmten Füßen bewirkt ein Wärmegefühl bis zum Kopf, das heißt eine Wiedererweiterung der Blutgefäße im ganzen Hautorgan, die zuvor durch den Kaltreiz verengt waren.

7. Kaltanwendungen wiederholen, bis die Körpertemperatur wieder ausgeglichen ist. Am Schluß des Ganzen darf man nicht mehr schwitzen.

8. Mehr als drei Saunagänge nützen nicht mehr, sondern erschöpfen den Körper zu stark.



Ein kaltes Bad erfrischt nach dem Saunen.

Spüren Sie, daß der Frühling kommt? Wollen Sie nicht auch hinaus und sich den würzigen Wind um die Nase wehen lassen? Ärzte wissen, wie gesundheitsfördernd das Klima im Mittelgebirge ist. Ein paar Tage nur, und Sie fühlen sich wie neugeboren vom Wandern über die blauen Berge, durch die frischgrünen Täler.

43.000 Atemzüge pure Luft pro Tag jetzt im Südsauerland zum **Frühjahrs-Schnupper-Preis: Ein gutes Bett in einer guten Pension und ein sauerländisches Frühstück, schon für DM 16.⁵⁰** (oder von 12,50 DM bis 45,00 DM) Und für die Wanderer herzhafte Sauerländer Kost, in Ihrer Pension oder unterwegs.

Kreisverkehrsverband Südsauerland · 5960 Olpe/Biggese · Seminarstraße 22 · Postfach 15 45

Coupon Wollen Sie den großen farbigen Ferienkatalog mit allen Preisen, auch über unser Burghotel und unsere Bauernhofpensionen? Einfach Coupon einsenden oder, wenn Sie's ganz eilig haben, anrufen: ☎ 027 61/631 31

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort





Versicherungspaket für Kurzreisende

Die Europäische Reiseversicherung bietet jetzt das „Rundum-Sorglos-Paket für Kurzurlauber“ an. Es enthält mit der Reisegepäck-, Reise-Unfall-, der Reisehaftpflicht- und wahlweise der Reise-Krankenversicherung einen umfassenden Reiseversicherungsschutz, gilt weltweit für Reisen bis zu sechs Tagen und kostet 21 DM mit bzw. 18 DM ohne Reisekrankenversicherung. Bei einer Reisedauer bis zu 31 Tagen erhöht sich der Betrag auf 38 DM bzw. 30 DM.

Nach Berlin mit der Pan American

Bei Gruppenreisen nach Berlin kann man fast 50 Prozent sparen. Die Pan American Gruppentarife sind das ideale Angebot für Kegelclubs, Tagungsreisen, Vereinsreisen usw. Je mehr Mitreisende zusammenkommen, desto größer ist die Ersparnis. Bei 30 Personen und mehr zahlt man z. B. für einen Flug von Frankfurt nach Berlin und zurück pro Person nur 136 DM gegenüber dem Normaltarif von 264 DM.

Bahn: Fahrplanänderungen durch Sommerzeit

In Deutschland und den meisten übrigen europäischen Ländern mit Ausnahme der Schweiz und Jugoslawiens tritt am 6. April die gesetzliche Sommerzeit in Kraft. Daraus ergeben sich auch Ände-

Das Stichwort heißt Eurotrain. Es steht für ermäßigte Bahnfahrten speziell für junge Leute in ganz Europa, im Sommer wie im Winter und an jeglichem Tag: Ein Angebot der Prospektgemeinschaft CVJM-Reisen und Katholische Ferienwerke (BAG). Einige Preisbeispiele für einfache Fahrt mögen die Attraktivität des Angebots verdeutlichen: Frankfurt-Istanbul rund 163 Mark, Düsseldorf-Rom rund 106 Mark, Köln-Barcelona rund 101 Mark.

Informationen über diese und andere Reisen bietet der 78seitige Prospekt für den Sommer 1980. Darin lassen sich Bade- und Erholungsreisen ebenso finden wie Hobby-, Sport- und Abenteuerreisen, Studienreisen, Städtereisen und Reisen mit biblischer Besinnung, Sprach-

reisen, Jugendreisen und internationale Begegnung sowie Seniorenreisen. Die bei Jugendlichen beliebten Reisen zu einem Arbeits-einsatz führen nach Griechenland, Israel, Ägypten, in die USA, ins afrikanische Obervolta oder auf die Philippinen.

Bahnreisende erhalten auch bei CVJM/BAG Ermäßigungen für die Fahrt zu den ausgeschriebenen Abfahrts-Bahnhöfen. Sie gelten für Entfernungen bis zu 200 Kilometer und machen 50 Prozent des regulären Fahrpreises aus.

Näheres durch CVJM-Reisen, Postfach 410149, 3500 Kassel-Wilhelmshöhe und BAG Katholische Ferienwerke, Carl-Mosterts-Platz 1, 4000 Düsseldorf.

Lufthansa-Flüge teurer

Die von der IATA vereinbarten Preiserhöhungen ab 1. April werden von der Lufthansa durch die Modifizierung der Umrechnungsfaktoren in mehreren Verkehrsgebieten abgeschwächt. So steigen die LH-Flugpreise ab Bundesrepublik Deutschland im Europaverkehr um vier statt um fünf bis sieben Prozent nach Nahost um acht statt zehn Prozent. Die Nordatlantik-

Flüge steigen je nach Tarifart um vier bis zehn Prozent. Die innerdeutschen Preise werden in der Economy-Klasse um 15 DM und in der ersten Klasse um 23 DM je einfachen Flug steigen. Übrigens: Im April wird Kuala Lumpur in das Streckennetz der Lufthansa aufgenommen und seit Ende März jeden Samstag Leningrad direkt angeflogen.

Chinareise fast ausgebucht

Die 22tägige Chinareise — vom DER-Reisebüro Hamm aus Anlaß seines 30jährigen Bestehens für seine Kunden veranstaltet — ist fast komplett ausgebucht. Nur noch einige Plätze sind frei. Die Chinareise vom 12. Juni bis 3. Juli führt von Frankfurt nach Hongkong, Shanghai und Kanton nach Peking. Kostenpunkt: 5980,— DM.

Aktiv-Urlaub auf Bornholm

Keramikferien, Pflanzen- und Vogelexkursionen, Webferien, Bornholm-Marsch, Windsurfing-Kurse — all diese Möglichkeiten für einen aktiven Urlaub auf der beliebten dänischen Ostseeinsel sind im Programm von Bornholms Kongressbureau enthalten. Das Programm „Bornholms Aktiv-Ferien 1980“ kann über die Reisebüros gebucht werden.

TUI-Ferienexpress im Kursbuch

Die Fahrpläne des neuen TUI-Ferienexpress für die kommende Sommersaison sind im neuen ab 1. Juli gültigen Amtlichen Kursbuch der Bundesbahn veröffentlicht. Um sie von den übrigen Fahrplänen des Regelverkehrs deutlich zu unterscheiden, sind die TUI-Ferienexpress-Daten am Schluß der Fernverkehrsverbindungen auf hellblauem Papier mit Extra-Umschlag gedruckt. Auf sechzehn Seiten enthalten sie alle Fahrpläne des neuen komfortablen Ferienzuges.



Mehr Vorteile für Sie... mit

Reisebüro Hamm

Nordstraße 7

Hamm 1

Tel: 02381-20001

Filiale: Im Verkehrsverein am Bahnhof Tel: 20666

Als im August vergangenen Jahres das Durchgangswohnheim Unna-Massen mitteilte, auch die Stadt Hamm habe zwanzig Indochina-Flüchtlinge aufzunehmen, war die Bereitschaft groß, diesen zukünftigen Mitbürgern in allen Lebensbereichen zu helfen. Die zuständigen behördlichen Stellen, in erster Linie das Sozialamt, wurden jedoch vor neue Aufgaben gestellt, da in diesem Bereich noch gar keine Erfahrungen gesammelt werden konnten.

Schnell mußten die ersten Vorbereitungen für die in zwei bis drei Wochen zu erwartenden Flüchtlinge getroffen werden. Da im Gegensatz zu sonstigen Asylbewerbern feststand, daß diese Flüchtlinge in der Bundesrepublik Deutschland bleiben würden, konnten für jede der insgesamt vier kambodschanischen Familien in Hamm-Ostwennemar eine Wohnung gemietet und Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer oder Kinderzimmer eingerichtet werden. Als die Gruppe am 12. September in Hamm eintraf, waren die Wohnungen bezugsfertig und ein „Begrüßungstee“ erwartete die neuen Mitbewohner des Hauses im Lohkamp.

Zwischenzeitlich hatte sich das Sozialamt mit den karitativen Verbänden in Verbindung gesetzt, da eine umfangreiche Betreuung dieser Menschen nur durch die Mithilfe des Deutschen Roten Kreuzes, der Arbeiterwohlfahrt, der Caritas, des Diakonischen Werkes und vor allen Dingen des Ehepaares Matzat, das über die unerläßlichen Chinesischkenntnisse verfügt, möglich war.

Ein großes Problem stellten die chinesischen Namen dar; eine Dolmetscherin der Universität Bochum übersetzte die chinesischen Zeichen in lateinische Buchstaben. Erst dann konnten die Ausweispapiere ausgestellt werden.

Dank der Spendenfreudigkeit der Hammer Bevölkerung auf Initiative des „Westfälischen Anzeigers“ konnten die kleineren Dinge des Lebens und zusätzliche Möbel, aber auch die Zusammenführung von Familien in Angriff genommen werden. Denn, nachdem sich die zwanzig Hammer Kambodschaner einige Zeit eingelebt hatten, stellte sich heraus, daß noch Verwandte in einer Nach-



34 Kambodschaner haben in Hamm eine neue Heimat gefunden. Kurse der Volkshochschule helfen, die sprachlichen Barrieren so schnell wie möglich zu überwinden.

34 Kambodschaner in Hamm

Ein Rückblick aus städtischer Sicht

barstadt lebten, mit denen sie gern an einem Ort zusammen wohnen würden. Ende Oktober und Mitte Dezember konnte die Familienzusammenführung erreicht werden, so daß heute bereits 34 Kambodschaner in Hamm leben.

Als weitere wesentliche Hilfe erwiesen sich die Partnerschaften von deutschen Familien, die sich mit großem Engagement und erheblicher Eigeninitiative um die kambodschanischen Familien kümmern. Zur sprachlichen Verständigung wurden von der Volkshochschule sowie von

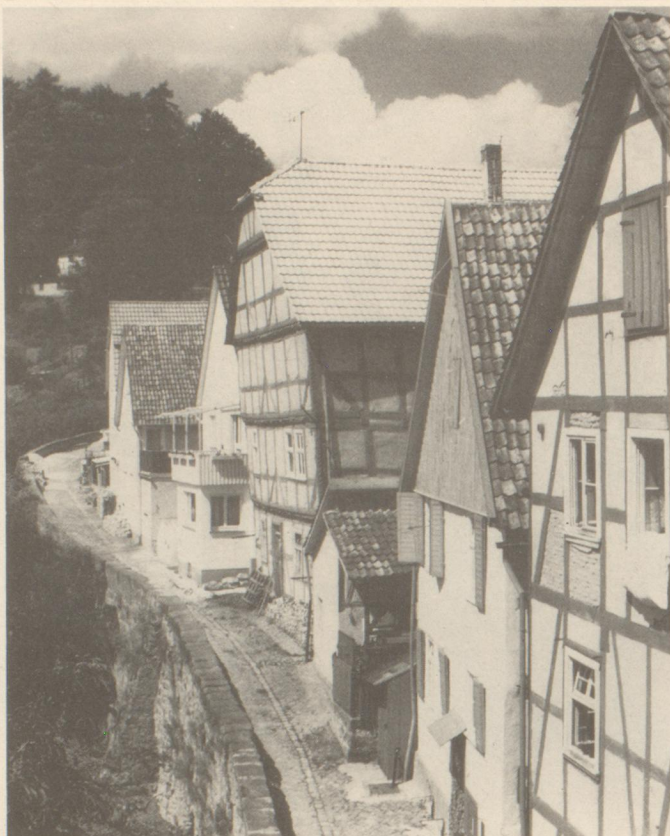
Frau Jeng vom China-Restaurant Sprachkurse initiiert, die kürzlich durch eine Erweiterung des sogenannten gesetzlichen „Garantiefonds“ intensiviert wurden. Weiterhin war es notwendig, die schulpflichtigen Kinder an einem allerdings noch gesondert laufenden Schulunterricht teilhaben zu lassen. Die Jüngsten besuchen bereits einen deutschen Kindergarten in der Nähe ihrer Wohnung.

Weitere Maßnahmen, wie z.B. Verkehrsunterricht für Radfahrer durch die Polizei, folgten, um eine umfassende

Eingliederung in unseren Kulturkreis zu ermöglichen, wobei die Integration natürlich nicht so weit gehen darf, daß die neuen Mitbürger ihre eigenen Lebensgewohnheiten und kulturellen Eigenarten verlieren.

Ohne die intensive Mithilfe aller Beteiligten wäre ein so guter Anfang nicht möglich gewesen. Daß natürlich noch nicht alle Ziele erreicht sind, erklärt sich von selbst. Und das erlaubt den 34 Kambodschanern einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft.

Martin Pütke



Umgeben von wehrhaften Mauern träumt das fachwerkbunte Städtchen Naumburg, beliebter Erholungsort im hessischen Naturpark Habichtswald.

Preiswerte Ferien im Naturpark Habichtswald

Ein richtiger Naturpark sei das wohl nicht, sagen die Fachleute vom Habichtswald, dem anmutigen Waldland zwischen Kassel und Wolfhagen. Der nordhessische Naturpark — wegen seiner guten Einrichtungen schon mehrfach ausgezeichnet — schließt nämlich die Kasseler Wilhelmshöhe ein: mit dem Herkules und dem Schloß, der Löwenburg und dem faszinierenden Wasserspielen der größte barocke Bergpark Europas — für jeden Urlauber ein ganz besonderes Erlebnis. Überall im Naturpark Habichtswald steht der Wald ganz dicht vor den Fenstern. Fachwerkbunte Städtchen wie Wolfhagen und Naumburg, schmucke Luftkur- und Erholungsorte wie Emstal und Breuna, Ippinghausen und Oberelsungen, Heimarshausen und Martinshagen garantieren Ihnen Ruhe und gute Erholung.

Ein Urlaub im Naturpark Habichtswald schont Ihre Reisekasse. Nur eine gute Stunde fahren Sie mit dem Auto von Hamm bis zu den beiden BAB-Abfahrten Breuna und Zierenberg. Vierzehn solide Hotels und Landgasthöfe des Wolfhager Landes — durchweg gute Familienbetriebe — haben sich zum FERIENRING NATURPARK HABICHTSWALD zusammengeschlossen. Unter rund 150 Gästezimmern können Sie das Ihren Wünschen entsprechende wählen: Doppel- oder Einzelzimmer mit Dusche, Bad oder Fließwasser, Unterbringung mit Frühstück, Halb- oder Vollpension. Ihre Kinder sind uns herzlich willkommen.

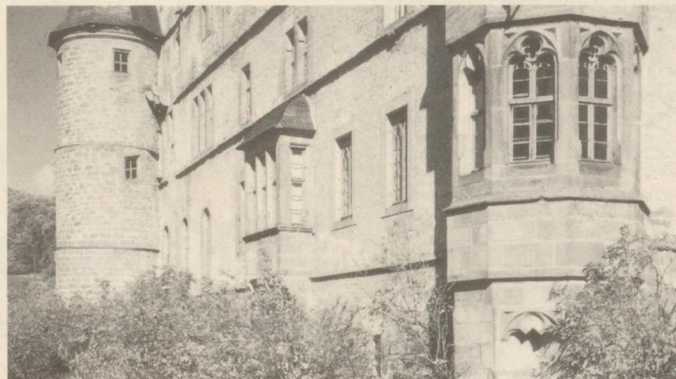
Hunderte von Hammer Familien erholen sich alljährlich im Naturpark Habichtswald. Postkarte oder Coupon genügt, wir übersenden ein preiswertes Angebot:

FERIENRING NATURPARK HABICHTSWALD
Postfach 1228 - 3549 Wolfhagen

Kurze Reise - grundsolide Preise (z.B. Vollpension ab 186 DM je Woche).



Wolfhagen, die Hauptstadt vom Naturpark Habichtswald.



Eine der Sehenswürdigkeiten im Naturpark Habichtswald: Wasserschloß Elmarshausen.

Gesund bleiben - Gesund werden

In Emstal, mitten im Naturpark Habichtswald, 25 km von Kassel entfernt, erwartet Sie das modernste Thermalbad Nordhessens. Das heilende Thermalwasser kommt ständig mit einer Temperatur von 30° C aus dem Urgestein. Deshalb ist es frei von jeder Umweltverschmutzung. Das Thermalbad umfaßt ein Bewegungs-Hallenschwimmbaden mit 34° C, Freiluftschwimmbaden mit 33°, Duschpils und Whirl-pool-Anlage. Die medizinische Abteilung verfügt über ein Therapie-Becken mit 35° C mit kneipp'scher Anlage.

Das Emstaler Thermalbad ist ein Gesundborn für Jung und Alt. Das Thermalwasser eignet sich zur Vorbeugung und Behandlung rheumatischer Erkrankungen des Bewegungssystems, degenerative Veränderungen der Gelenke und Wirbelsäule. Gute Heilerfolge bei Bewegungsstörungen als Folge von Unfällen und Verletzungen, bei Restlähmungen nach Schädigung des zentralen und peripheren Nervensystems, bei arteriellen und nervösen Durchblutungsstörungen, Akne und Frauenleiden.

Das Thermalwasser eignet sich auch bestens für Trinkkuren bei Gallen-, Leber- und Magenleiden, gegen Verstopfung und Darmerkrankungen.

Gastliche Hotels und Pensionen, preiswerte Ferienhäuser und Privatzimmer stehen zur Wahl. Ihre Gastgeber und der Verkehrsverein Emstal bemühen sich gemeinsam, Ihnen den Wander- und Badeurlaub in Emstal/Naturpark Habichtswald so angenehm und abwechslungsreich wie nur möglich zu machen. Schreiben Sie bald. Oder rufen Sie einfach an.

Verkehrsamt der Gemeinde Emstal, Kasseler Straße 47
3501 Emstal, Telefon 0 56 24 - 3 26 + 3 46 (7 77)



Emstaler Thermal-Hallenbad

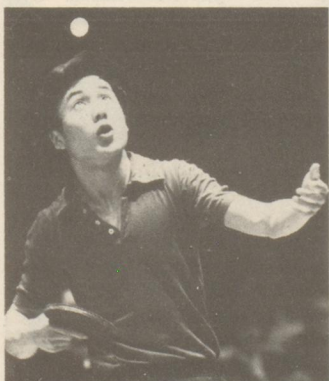
Zauber an der TT-Platte

Nach Ländervergleichskämpfen in Reutlingen, Berlin Hannover wurde das vierte Länderspiel China gegen Deutschland in den Hammer Zentralhallen ausgetragen, das vor 1200 Zuschauern mit dem vierten Sieg der chinesischen Tischtennispieler sowohl bei den Damen als auch bei den Herren Herren endete.

Nach den spannenden Wettkämpfen an der grünen Platte, bei denen die Teilnehmer aus Fernost durch artistisches Können die Zuschauer begeisterten, trafen sich die Mitglieder und Betreuer beider Mannschaften sowie die Verantwortlichen des TTC Grün-Weiß Bad Hamm auf Einladung der Stadt mit Vertretern des Rates und der Verwaltung zu einem Empfang. TTC-Vorsitzender Theo Vatheuer dankte der Stadt Hamm für die großzügige Unterstützung, die überhaupt erst diesen Länderkampf ermöglicht habe.

Den chinesischen Spielerinnen und Spielern zollte Bürgermeister Jürgen Wieland besondere Hochachtung. Sie hätten mit ihrem Weltklassekönnen für eine Veranstaltung mit besonderer Bedeutung in Hamm gesorgt. Anerkennung sprach Wieland aber auch den deutschen Teilnehmern aus. Sie hätten sich tapfer geschlagen. Als Erinnerung an Hamm gab es für die Beteiligten kleine Präsente. So wird ein Wimpel der Stadt Hamm seinen Platz in den Sportstätten der fernöstlichen Tischtennis-Cracks finden.

KBR



Konzentration und spielerisches Können: Chinas TT-Spieler besiegten die deutsche Nationalmannschaft auch in Hamm.



Aktive Sportler, Sportvereine und ehrenamtliche Mitstreiter der Vereine standen im Mittelpunkt des Sportlerballes mit Meisterehrung 1979 der Stadt Hamm. 88 Sportler, die besondere Titel erkämpft hatten, erhielten von Bürgermeister Jürgen Wieland und von Sportausschubvorsitzendem Hermann Jürgens eine wertvolle Ehrengabe. Mit Sportplaketten wurden zwei Vereine für hervorragende sportliche Erfolge und vierzehn Frauen und Männer, die sich große Verdienste um die Vereinsarbeit erworben hatten, ausgezeichnet.

Auf der Waldbühne geht es hoch her

Wer in diesen Tagen rund um die Waldbühne spazierengeht, kann die Spieler sägen und hämmern hören. Da gilt es Kulissen umzureißen, Sitzbänke zu versetzen, Kabel zu verlegen. Die Spielzeit 1980 wirft ihre Schatten voraus. Dort, wo das Aschenputtel im Märchenschloß mit seinem Prinzen eine Nacht durchtanzt findet der Besucher noch Mauerstrand und Stahlgerüste.

Die Bühne steht bereits mitten in den Vorbereitungen zur Spielzeit 1980. Im Kindertheater steht Otfried Preußlers „Räuber Hotzenplotz“ sowie nach den Gebrüder Grimm das Märchen vom Aschenputtel an. Die Inszenierung im Erwachsenen-theater des Jahres '80 ist die Komödie „Kleider machen Leute“ von Paul Wanner nach Gottfried Keller. Fast täglich finden im Studio an der Schloßstraße Proben statt. Bereits Ostern werden sie auf der Freilichtbühne im Heessener Wald sein.

Die Bühne blickt optimistisch in die kommende Saison, da bereits eine Vielzahl von Vorbestellungen für die einzelnen Aufführungen eingegangen sind. Als besonderer Clou finden erstmalig in diesem Jahr Aufführungen des

„Räubers Hotzenplotz“ an Freitagvormittagen statt. Aber bis dahin wird Spielleiter Heinz Frerichmann seine Spielschar nicht ruhen lassen. Der Text muß sitzen, die Bewegung; es ist für eine Amateurspielschar

mit oft harter Arbeit verbunden, bis sich am Pfingstmontag der nicht vorhandene Vorhang zur ersten Premiere der Spielzeit '80 mit dem „Räuber Hotzenplotz“ hebt.

Th.H.-P.



Die zweite Sporthalle am Gymnasium Hammonense wurde mit einem Basketballspiel Lehrer gegen Schüler vor großem Publikum ihrer Bestimmung übergeben.



Das Spezialgeschäft
für feine Damen-Moden
und Herren-Ausstattung

47 Hamm
Weststraße 23
Fernruf 26719

KURHAUS

BAD HAMM
Familie Günter Lohöfer

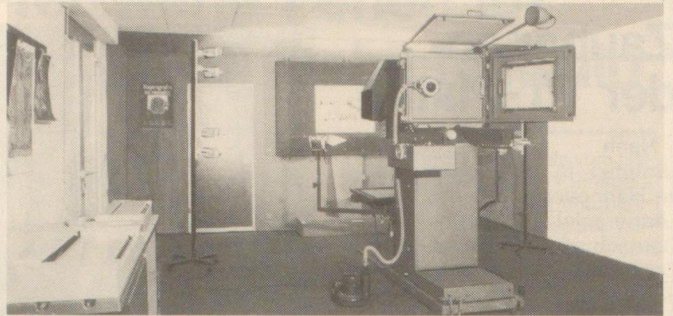
In gemütlicher Atmosphäre sich
vom Alltag erholen.

Küche und Keller bieten Ihnen
täglich eine reichhaltige Auswahl
an Speisen und Getränken

Höhepunkt eines Kurparkbummels
ist die traditionelle Kaffeepause
in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung
bieten wir Ihnen für jede
Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Wir vergrößern und verkleinern mit dieser Repro-Kamera
auf Fotopapier, Film, Filmtransparent oder Raster.



REPROGRAFIE-BÜROMASCHINEN-RZEPKA
Hohe Straße 19 · 4700 Hamm 1 Tel. 25192

Hotel Herzog

Inh. Ute und Volker Kröner

Modernes Haus - Garagen - Parkplatz
Zimmer mit Telefon, Bad, Dusche, WC

Caldenhofer Weg 22
(am Oberlandesgericht)
4700 Hamm 1
Telefon (0 23 81) 2 00 50+2 00 59

Hotel Reuter

das führende Haus

Südstraße 9-13
4700 Hamm 1
Ruf 2 90 91

Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD

Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 02381/440925

BAB RASTHAUS UND HOTEL RHYERN-NORDSEITE

Ostendorfstraße 62
4700 Hamm 1 (Rhyern)
Telefon (0 23 85) 35 65
50 moderne, vollschall-
isolierte Zimmer, alle mit
Dusche oder Bad und WC.

PEUGEOT

Von 45 - 144 PS, Pkw, Lkw, Benzin und Diesel

AUTO-EGEN

Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonsstraße 5-11
Ruf (0 23 81) 2 80 13

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



AUTO-SALON Bahnhofsvorplatz 1

Seit 45 Jahren Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras -
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 24085

Schmuckkästchen

WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST

Udo Gartner

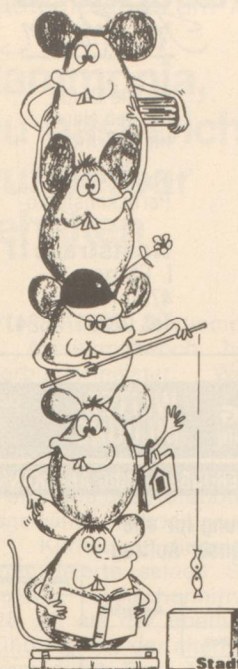
HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 2 57 10



NEUERÖFFNUNG

Weil wir es Ihnen schuldig sind, uns ständig zu
verbessern, sind wir umgezogen. Sie finden
uns in der Martin-Luther-Straße 29 in Hamm.
Wir werden uns bemühen, Sie auch in Zukunft
zu allen Fragen des „Guten Sehens und Guten
Aussehens“ fachmännisch zu beraten. Wir
freuen uns auf Ihren Besuch.

Optiker
HEINEMANN



**Treff
Jugendbücherei**
... jeden Mittwoch
um 15 Uhr!

Stadtbücherei Hamm • Ostentallee 1-5

2.4.
Internationaler Kinder-
buchtag:
Andersen-Märchenstunde

16.4.
Bilder einmal anders:
Wir kleben Collagen

23.4.
BÜCHEREI-EXPRESS-Treffen.
Wer hat noch Lust, an der
Büchereizeitung mitzuarbeiten?

9.4.
SPIEL MIT!
Wir probieren alte und neue
Spiele aus.

30.4.
Geschichten zum Lachen

Buchtip des Monats

175 Jahre alt würde am 2. April der Märchendichter Hans Christian Andersen. Sein Geburtstag wird seit 1966 jährlich als „Internationaler Kinderbuchtag“ in der ganzen Welt gefeiert. Die an diesem Tag durchgeführten Veranstaltungen sollen — auf Anregung des Internationalen Kuratoriums für das Kinderbuch (IBBY) — die Lektüre für Kinder und Jugendliche mehr in das Bewußtsein der Öffentlichkeit rücken.

Um H.C. Andersen geht es auch in unserem monatlichen Buchtip. In einer Ausstellung zeigt die Stadtbücherei eine Reihe interessanter Andersen-Ausgaben, u.a.:

Gesammelte Märchen (zwei Bände). Illustriert von P. Pedersen und L. Fröhlich (1949). Märchen. Bilder von Riera

Rojas (1979).

Märchen mit vielen Bildern von Janusz Grabiński. Für die Jugend ausgewählt und bearbeitet.

Märchen von Andersen. 21 Zeichnungen von Olaf Gulbransson (1979).

Vielleicht möchte auch jemand mehr über Andersen selbst erfahren:

Andersen, H.C.: Aus Andersen's Tagebüchern. Herausgegeben von Heinz Baruske (1978).

Andersen, H.C.: Märchen meines Lebens — eine Skizze (1978).

Dänische Rundschau. Herausgegeben vom Dänischen Außenministerium. Kopenhagen 1975 (Sonderausgabe anlässlich des 100. Todestages von H.C. Andersen am 4. August 1975).



Neue Zeitschriften in der Stadtbücherei

Mit einem erweiterten Zeitschriftenangebot wartet die Stadtbücherei auf. Die neuen Titel beziehen sich vornehmlich auf die Bereiche Hobby, Freizeit und Test. Sie sollen Lesern Kurzinformationen über aktuelle Themen vermitteln. Durch die Testergebnisse finden kritische und bewußte Verbraucher Beratung. Nunmehr umfaßt die Angebotspalette nahezu 350 Zeitschriften.

Die Ausleihe der Zeitschriften erfolgt nach dem gewohnten Modus: Bis auf das aktuelle Heft, das ständig bei der Stadtbücherei einsehbar

sein soll, können alle Ausgaben für den üblichen Zeitraum ausgeliehen werden.

Zur umfassenden Information gehört es, daß die Zeitschriften zentral und dezentral zur Verfügung stehen. Während in der Büchereizentrale an der Ostentalallee sämtliche Titel greifbar sind, liegen die wichtigsten auch in den Nebenstellen und im neuen Büchereibus aus. So ist es für interessierte Bürger mit nur kurzen Wegen verbunden, wenn sie sich mit Informationen, Anregungen und Ideen aus Zeitschriften versorgen wollen. KBR

Dreimal Kunst im Museum

Ausstellungen des Spätwerkes von Christian Rohlfs, einem Altmeister der modernen Kunst, und von Ex-Libris-Blättern vornehmlich aus der eigenen Sammlung zeigt das Städtische Gustav-Lübcke-Museum bis einschließlich 13. April. Länger noch besteht Gelegenheit, sich Arbeiten des westfälischen Künstlers Ekhard Viegener anzusehen.

Die Rohlfs-Ausstellung zeigt den Teilbereich des Lebenswerkes, der nach 1900 — der Künstler war zu der Zeit älter

als 50 Jahre — entstanden ist. Das Spätwerk umfaßt Aquarelle, Zeichnungen und Graphiken. Von den rund 2500 Ex-Libris finden sich in der Studioausstellung etwa 40. Unter den Exponaten befinden sich auch Arbeiten namhafter Künstler wie Franz Marc.

Die Werke Viegeners rechnet man dem frühen Expressionismus und der Folgezeit mit der Festigung und Beruhigung der Bildformen zu. Die Neue Sachlichkeit ist die Dominante des Schaffens von Viegener. KBR

Holz-Reschop

Hamm-Hafen
Telefon 4 47 55/7



Holz hat Zukunft —
weil die Zukunft
nicht auf Holz
verzichten kann!

INTERCOIFFURE

2012
marguardt
Hausladen

für die Dame,
für den Herrn,
für das Kind

Toupet- und
Perückenstudio

Weststraße 11
I. Etage
4700 Hamm 1
Tel. 02381/28241

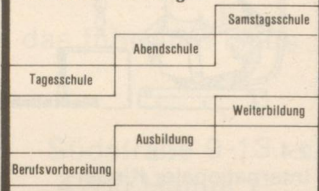
DAG
Schule

**WEITER-
BILDUNG**



FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

Bildung für alle
ist unser Auftrag



Auskunft und Anmeldung
Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 22076



**Versicherungen
Finanzierungen
Immobilien**

GMBH

Fachbüro Hellmich VDM

Gothestr. 20 47 Hamm 1 Tel. 0 23 81 / 2 20 23



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —

• Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Anfänger
• Tages- und Abendlehrgänge • Handelskorrespondenz • Dolmet-
scher-, Übersetzerlehrgänge • staatl. IHK-Prüfungen • Übersetzungsbüro

4700 Hamm 1, Markt 12, Telefon (02381) 254 74

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypotheken- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



*Zapf &
Mödder*

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

Tapeten Hellmich

Fachgeschäft für
Boden, Wand und Decke.
Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten.
Fassadenreinigung und
Beschichtung.

4700 Hamm 1, Herringer Weg 14
Telefon 44 06 98

**WILH. BECKMANN
AUSSENWERBUNG**

Plakatanschlag
Werbung an Wartehallen
Großflächenwerbung
Werbevermittlung
HAMM, FEIDIKSTRASSE 40
RUF (02381) 257 28

Hammer Containerdienst

Neuhaus GmbH
für Bauschutt und Abfall
Telefon (0 23 81)
5 72 80

● GEZIELTE PARTNERFINDUNG ● GEZIELTE PARTNERFINDUNG ●

NUR DIE PERSÖNLICHE BEGEGNUNG
verhilft Ihnen zum Partner, in der ERSTEN + UND EINZIGEN

GEZIELTEN Partner-FINDUNG

u. EHEBERATUNG — bewährt durch umfangreiche ERKENNT-
NISSE — in Hamm, preiswerter als Ihnen vielleicht bekannt ist!
Jede(r) Dame/Herr in HAMM oder außerhalb ist alleinstehend
und mir persönlich bekannt. Zwanglose Einzelbegegnung +
Tanzabende. Absolute Diskretion, Information kostenlos ohne
Absender! INSTITUT MANFRED E. PULHEIM, 4700 HAMM-
RHYERN, Talstraße 48, Telefon tägl., auch Sa./So. v. 10-12/17-
19 Uhr, 02385/1837 einfach anrufen! Guter Rat ist kostenlos!
Nur der gezielte, erfolgreiche Weg hilft Ihnen!

● GEZIELTE PARTNERFINDUNG ● GEZIELTE PARTNERFINDUNG ●

Sicherheit in Sauberkeit

Felix Urner **G**EBÄUDEREINIGUNG

TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG, NEUBAUTEN-, GLAS- UND TEPPICHREINIGUNG

4700 Hamm 1 · Walterstraße 4 · Telefon (0 23 81) 40 24 25

ALLERY GmbH

Sanitär- und Heizungsbau
Bauklempnerei — Großkochenanlagen
Von-der-Marck-Str. 7, 4700 Hamm 1,
Tel. 02381 / 25027

Stadtempfang zum 754.

Hammonia, Du hast Dich wunderbar gehalten

Zum fünften Stadtempfang am Aschermittwoch hatten Oberbürgermeister Werner Figgen MdL und Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe 300 Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und 200 Bürger, die an Hand des Adreßbuches ausgewählt worden waren, ins Kurhaus eingeladen. Hamm feierte seinen Stadtempfang. Aschermittwoch 1226 gilt als der überlieferte Gründungstag der alten Stadt Hamm durch Graf Adolf von der Mark.

„Demokratie benötigt zum Funktionieren das Gespräch und die geistige Auseinandersetzung, damit die Lebendigkeit unseres Gemeinwesens nicht ausgehöhlt wird. Ohne Gespräch und ohne Ringen um die besseren Argumente wäre schließlich unsere Demokratie zum Scheitern verurteilt“, erklärte der Oberbürgermeister in seiner Begrüßungsansprache und trat für die noch junge Tradition der Stadtempfänge zum Aschermittwoch ein.

Für eine musikalische Untermalung des Gedankenaustausches sorgte das Bläserkorps des Hegerings zu Beginn des Abends, und Senatspräsident a.D. Ludolf Kewer, der beim ersten Stadtempfang 1976 in Ritterrüstung als Graf Adolf von der Mark aufgetreten war, dankte im Namen der Gäste in Versform:

*Für alle Bürger dank ich unserer Stadt,
daß sie uns zum Geburtstag
eingeladen hat.
Wir kamen nicht um Brot und
Köhm und Bier,
nein — zum gratulieren
herzlich Dir,
der 754 Jahre alten,
Hammonia, Du hast Dich wunderbar
gehalten.*

Ist



Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Hamm: (v.l.) Hermann Gmeiner, Oberbürgermeister Werner Figgen MdL, Bürgermeister Jürgen Wieland und Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe.

Hammer Bürger danken dem SOS-Kinderdorf-Vater

Den Österreicher Dr. Hermann Gmeiner, Gründer der SOS-Kinderdörfer, erwartete in Hamm ein anstrengendes Tagesprogramm: vormittags Besuch in der Hermann-Gmeiner-Schule an der Lange Straße, nachmittags Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Hamm und

abends Verleihung eines Ehrenpreises der Hammer Narrenzunft.

Die Anerkennung und Wertschätzung, die die Bürgerschaft der Stadt Hamm dem Kinderdorf-Vater entgegenbringt, kam schon 1971 bei der Benennung einer Grundschule nach Hermann Gmeiner zum Ausdruck. So war es nur allzu verständlich, daß er „seiner“ Schule einen Besuch abstattete. Die Schülerinnen und Schüler um Rektor Reinald Wilke veranstalteten ihm zu Ehren ein Schulfest, an dem Hermann Gmeiner aktiv teilnahm. Als Abschiedsgeschenk der Schüler konnte er einen nicht unerheblichen Spendenbetrag für seinen Fonds entgegennehmen.

Den festlichen Rahmen für die Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Hamm bildete die Begegnungsstätte der Stadt Hamm, Wasserschloß Oberwerries. Hier würdigte Oberbürgermeister Werner Figgen MdL die Verdienste von Hermann Gmeiner. Hervorgehoben wurde, daß die zahlreichen SOS-Kinderdörfer in 40 Ländern der Welt, die Hermann Gmeiner seit 1949 ins Leben rief, besonders dazu angetan sind, in privatrecht-

licher Organisation elternlose und verlassene Kinder in einem Klima der Liebe und des Vertrauens „von innen her“ wieder aufzurichten. Der Oberbürgermeister wörtlich: „Die Welt ist Ihnen als Lobbyist der Armen und Schwachen dankbar für die Tatkraft, mit der Sie an die Umsetzung Ihrer Ideen gegangen sind“. Als Erinnerung an die Stadt Hamm wurde Hermann Gmeiner die Ehrenmedaille überreicht.

Die Welt wäre reicher, wenn es noch mehr Dr. Gmeiners gäbe“, sagte Bürgermeister Jürgen Wieland während des Galaabends der Hammer Narrenzunft im Kurhaus, zu dem der Präsident der Narrenzunft Friedrich Berneth und die Ehrensensoren Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe, Isenbeck-Vorstandsmitglied Horst Laue und SpaDaKa-Direktor Paul Schulte die Einladung ausgesprochen hatten. Hermann Gmeiner erhielt einen Ehrenpreis, eine von Hans Joachim Reisner geschaffene Bronzeplastik, die den Namen „Selbstlosigkeit“ trägt. Außerdem wurden ihm als Hilfe für seine Kinderdorf-Idee eine Spende der SpaDaKa Hamm e.V. und der Reinerlös des Galaabends überreicht.

KBR



Oberbürgermeister Werner Figgen begrüßt Käte Kortenkamp, die älteste Teilnehmerin des Stadtempfanges. Im Bild (v.r.) neben Figgen Ratsherrin Barbara Schauer-Boldt, Oberstadtdirektor Dr. Walter Fiehe und Ratsherr Hans Heinlein.



Ennigerloh

eine Stadt in einer typisch

münsterländischen Parklandschaft
bietet für Freizeit und Erholung:

In Westkirchen dem

„Golddorf“ Entdeckungsfahrten
mit dem Planwagen und Biwak auf der
Bauernhoftenne.

In Enniger , bekannt

durch den „Enniger Markt“, mit dem
Fahrrad und Marschverpflegung auf
„Pättkesfahrt“.

In Ostensfelde , der

„Perle des Münsterlandes“, auf den
Spuren der Alten Husaren im
Kavalleriemuseum und abends
Lagerfeuer und Tanz auf der Tenne.

Für Gruppen und Vereine ein Programm ganz nach Ihren Wünschen
zusammengestellt vom

Verkehrsamt Ennigerloh, Rathaus, 4722 Ennigerloh, Telefon 0 25 24 / 50 71



Olpe, die Stadt mit den zahlreichen Freizeit- und Urlaubsmöglichkeiten im Südsauerland.

Olpe — Ferienparadies im Südsauerland

Stadt im Wald und am See — mit diesem Werbeslogan bietet Olpe sein vielseitiges Freizeit- und Erholungsprogramm an. Wasser und Wald — das sucht der erholungsbedürftige Mensch heute in seinen Ferientagen.

Olpe im Südsauerland ist ein Feriengebiet mit ungeahnten Möglichkeiten. Direkt am Biggesee, mit 172 Millionen Kubikmeter Stauinhalt Westfalens größte Talsperre, und an der Sauerlandlinie gelegen, findet der Mensch von Rhein und Ruhr, aus den Benelux-Staaten, aus dem Münsterland und aus dem Frankfurter Raum schnell und bequem ein Erholungsland in einer gesunden Mittelgebirgslage. Olpe bietet jedem etwas: dem Wanderer (ca. 250 km gekennzeichnete Wanderwege), dem Angler (ein fischreiches Gewässer mit Forellen, Hechten, Zander, Karpfen, Schleie, Aale, Weißfische), dem Wassersportler (Segeln, Rudern, Paddeln,

Windsurfing, Bootsverleih), dem Wintersportler (gekennzeichnete Skiwanderwege), dem Autofahrer (Verkehrsübungspark) und auch dem Pferde- und Campingfreund. Ozonhaltige Luft in einer Höhenlage zwischen 300 bis 600 Metern, drei Strandbäder und ein Hallenfreibad, das findet der erholungsbedürftige Mensch ebenfalls in Olpe.

Die Biggesee GmbH ist im Stadtgebiet mit drei modernen Erholungsanlagen vertreten. Die Strandbäder und Campingplätze entsprechen den modernsten Anforderungen. Die Erholungsanlage Kirche-wohl am Obersee wird von dem Grachtenboot der Personenschiffahrt Biggesee angesteuert. Die Erholungsanlage Kessenkammer errang 1972 im Wettbewerb auf Bundesebene eine Goldmedaille, während die Erholungsanlagen Kirche-wohl und Sondern auf Landesebene mit Silber ausgezeichnet wurden.

Stromberg: Nicht nur leichtes Reizklima

Ein Klimagutachten des Wetteramt Essen hat es den Strombergern nochmals ausdrücklich bestätigt: ein gesundes leichtes Reizklima, das besonders in den vielen bewaldeten Zonen erholungsfördernd ist.

Bereits Ende der 60er Jahre begann die damals noch selbständige Titularstadt mit der Planung zum Erholungsort. Stromberg — einst alte Höhenburg des Bischofs von Münster, heute Ortsteil der Stadt Oelde — hat sich im letzten Jahrzehnt zu einem attraktiven Erholungsort entwickelt.

Auf Zeugen der Vergangenheit trifft der Besucher überall in der Stadt. Im Mittelpunkt des Interesses steht die zum großen Teil erhalten gebliebene Burganlage mit den restaurierten Burgmauern, das Mallinckrothhaus — ältestes Burghaus Westfalens —, die Kreuzkirche mit einer Madonnenstatue der Kölner Schule und einige Freskenmalereien.

Auf dem Burgplatz finden alljährlich in der Zeit von Juni bis September Freilichtaufführungen der Burgbühne statt, für Erwachsene zumeist klassische Stücke und für die Kinder Märchenspiele. Der diesjährige Spielplan bringt für Erwachsene das Schauspiel „Das brennende Dorf“ und für Kinder das Märchenspiel „Die Biene Maja“. In den letzten Jahren hat sich im Gaßbachtal ein weitläufiges Erholungsgebiet entwickelt, wo sich der Gast auf vielen kleinen und

großen Rundwanderwegen, unterbrochen von einer idyllisch gelegenen Wassertretanlage, entspannen und erholen kann. Ein großzügig angelegtes Freibad mit Schwimmkanal und Wärmehalle ist seit Jahren in Betrieb. Ein Wellenbad ist in der Planung und soll gebaut werden. Vier Tennisplätze — auch für erholungssuchende Gäste — stehen den Freunden des weißen Sports zur Verfügung.

Rundfahrten mit pferdebespannten Planwagen sowie eine Bimmelbahnfahrt für die Kinder durch die „Stromberger Schweiz“ runden das Bild des aufstrebenden Erholungsortes ab.

Zwei Hotels mit Sälen für 200 bis 300 Personen, gutbürgerliche Gaststätten und Cafés sowie eine Anzahl gut eingerichteter Pensionen stehen dem Gast für ein Wochenende oder für einen Langzeiturlaub zur Verfügung.

Ein besonders interessantes Angebot ist das „Stromberger Osterei“. Für vier Tage Vollpension (Gründonnerstagabend bis Ostermontagnamittag) bei Übernachtung in Gasthöfen, Hotels und Pensionen sind 130 DM zu zahlen. Am Ostersonntag gibt es vormittags ein Platzkonzert und abends brennen in der „Stromberger Schweiz“ eine Vielzahl von Osterfeuern. Westfälische Kiepenkerle verteilen als Ostergruß mehrere tausend Ostereier.



Die historischen Burganlagen in Stromberg.

Hammsches Intelligenz-Blatt

Warum Postmeister Döbelstein nach Hamm versetzt wurde

„Hammsches Intelligenz-Blatt“ — auch ohne genau zu wissen, was sich hinter dem absonderlich klingenden Titel verbirgt, vermutet der Leser etwas Zeitungsähnliches. Mit Recht: Die altertümliche Bezeichnung steht für eine seit dem 18. Jahrhundert verbreitete Vorform der späteren Amtsblätter. Fürsten und Verwaltungen bedienten sich der Intelligenzblätter als Organe für Bekanntmachungen. Allwöchentlich fanden die Pflichtbezieher darin Nachrichten über Verkäufe und Verpachtungen. Diese wurden erst rechtswirksam, wenn sie im Intelligenzblatt publiziert worden waren.

In Preußen hatte Friedrich Wilhelm I. die Intelligenzblätter eingeführt. Für das Gebiet Kleve-Mark war Duisburg der zuständige Druck- und Verlagsort. Die während eines langen Zeitraums, von 1727 bis 1805 erschienenen Nummern werden im dortigen Archiv nahezu lückenlos aufbewahrt. So mancher „Hamm-Betreff“ findet sich in diesen altersgrauen Bänden. Allerdings ist's ein aufhaltsames Geschäft, aus dem Kleingedruckten das auf die Stadt und den Kreis Hamm Bezogene herauszupicken.

Mit dem Vorrücken französischer Truppen geriet der Raum am Niederrhein und mit ihm Duisburg in die Gefahrenzone. Man beeilte sich, preußische Verwaltungsstellen ins Landesinnere der Westprovinzen zurückzunehmen. Im Jahre 1806 erhielt der Duisburger Postmeister Döbelstein die

Weisung, sich unverzüglich nach Hamm zu begeben und von hier aus das Intelligenzblatt zu redigieren. Nur wenig später sah sich indessen auch Hamm in den französischen Machtbereich einbezogen. Immerhin durfte Döbelstein mit seinem Herausgabegeschäft fortfahren und tat dies nun unter der französischen Aegide.

Das Hammsche Intelligenzblatt hörte zeitweilig auf den Namen „Feuilles d'annonces“ und erschien hier bis zum 1. Januar 1810. Dann erlosch die staatliche Herausgeberschaft und damit das Pflichtabonnement, das den wirtschaftlichen Rückhalt geboten hatte.

Bis vor wenigen Wochen wußte die lokale Postge-

schichtsforschung zwar von diesen Zusammenhängen, konnte aber keinerlei gedruckten Beleg vorweisen. Schon die Heimatforscher der zwanziger Jahre hatten nie eine Beispielnnummer des Hammschen Intelligenz-Blattes zu Gesicht bekommen. So war es eine kleine Sensation, als in letzter Zeit eine Bezieherquittung auftauchte. Auf einem schmalen querformatigen Formular bescheinigte der Soester Postmeister Schneider, die Kirche zu Neuengeseke habe 30 Stüber für ihr Intelligenzblatt-Abonnement bezahlt. Auf dem Vordruck war „Duisburg“ gestrichen und handschriftlich „Hamm“ darübergesetzt, mit Datum vom 1. Januar 1807 — unzweifelhafter Beleg für den erfolgten Ortswechsel der Redaktion.

Daß wir seit neuestem nun auch vier Nummern des Hammschen Intelligenz-Blattes kennen, ist einem Hilbecker Bürger zu danken. Im Staatsarchiv Münster fandete er nach Ergänzungen zu seiner Hofes- und Familiengeschichte und entdeckte dabei in einer zeitgenössischen Akte die beigehefteten Intelligenz-Blätter aus dem Jahre 1808. Er selbst ahnte nicht, daß er auf etwas lange Gesuchtes gestoßen war, erzählte nur ganz beiläufig davon und erfuhr erst aus der begeisterten Reaktion, was es damit auf sich habe.

Auch an dieser Stelle sei Herrn Karl Moenninghoff für seine wertvolle Forschungshilfe herzlich gedankt!

v. Sch.

Hammsches Intelligenz-Blatt

Nr. 49. Freytag den 17. Juny 1808.

PUBLICANDUM.

Da der Krieger- und Domainen-Rath von Bernutz hieselbst von dem Hochpreißen Finanz-Ministerio zu Düsseldorf als Provinzial-Director der Domainen, Forsten, und provisorisch auch des Stempelwesens in den Provinzen Mark, einschließlich Klopstadt und Dortmund bestellt worden; So haben sich alle Behörden, Rentanten und Particuliers mit ihren Berichten, Anzeigen oder Gesuchen, welche sonst über jene Administrations-Beräthe an das unterzeichnete Collegium zu richten waren, von nun an, an den gedachten R. von Bernutz zu wenden, und von demselben die nöthigen Verfügungen zu erwarten und anzunehmen.

Hamm den 7ten Juny 1808.

Großherzogliches Landes-Administrations-Collegium.

v. Kappard. Wolff. v. Dens. v. Ammon. Terlingen. Bietzhaud. v. Münch.

Immobilien so zu verkaufen außerhalb Hamm.

Die dem Gastwirth Johann Heinrich Uewes und seinen Kindern zugesetzten Grundstücke, sollen auf Instanz der Gläubiger subhastirt werden, als:

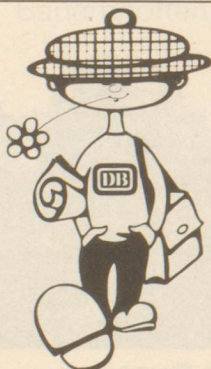
- 1) Ein Wohnhaus auf der Walburger Straße No. 378. mit Hofraum, Kirchensitzen und Begräbnissen, nach Abzug einer Rente von 32 flbr. auf 1200 Rthlr. taxirt.
- 2) Ein vor Jacobi Thor am Roswinkelschen Garten belegenes Gartenstück von 3 Schillwarth, 42 Pennarth, taxirt zu 25 Rthlr. per Schillwarth.
- 3) Fünf Schillwarth, Elf Pennarth Gartens vor Ulric Thor am Saffeschen Garten gelegen, taxirt zu 15 Rthlr. per Schillwarth.
- 4) Zwey Schillwarth Gartens vor Ulric Thor am Stadts Graben, taxirt zu 20 Rthlr. per Schillwarth.

Die Versteigerungs-Termine stehen auf den 1sten May, 1sten Juny, und 1sten July a. c. an, wozu Kaufsüßige vorgeladen werden, und Vorwarden nebst Taxe vorher in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden können.

So est begun Stadtgericht den 17ten April 1808.

v. Biedahn.

Die zur Beneficial-Wasse der verstorbenen Eheleute Johann Caspar Prokehard zu Gebelzberg gehörigen, in einem Wohnhause am rothen Hirsch, und einem dazu gehörigen Erbpacht-Garten bestehenden, und von den Gerichten, Resten



Der Schöne Tag

- Gesellschaftsfahrten mit Reiseleitung
- Ausflugs- und Wanderfahrten mit Sonderrückfahrkarten
- Tanzwagen, Rollender Weinkeller
- Fahrrad am Bahnhof

Erholung — Erlebnis — Vergnügen

Ein Angebot der



Schlaue Füchse- sparen Energie

*(nicht erst,
seit heute!)*

seit Jahren bereits
informieren und be-
raten wir unsere
Kunden über eine
rationelle Energie-
verwendung.

Uns sind zufriede-
ne Kunden
lieber als der
Verkauf nutzlos
verschwendeter
Energie.

Helfen auch Sie mit,
Energie sinnvoll
zu nutzen.

Wer mehr über
Energiesparen wissen
möchte, erhält nach
Einsendung des Coupons
eine Energiesparbroschüre
zugesandt.



Stadtwerke Hamm Gm bH

Ich bitte um kostenlose Zusendung
der Energiesparbroschüre

Coupon
bitte ausschneiden, auf eine
Postkarte kleben und
frankiert senden an
Stadtwerke
Hamm GmbH
Postfach
647

Name

Vorname

Anschrift

2. MITTEL WESTFALEN SCHAU



Hamm

10.-18. Mai 1980 Zentralhallen